

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 207 | Jänner 2014



4 Weihnachtsmarkt  
20 15 Jahre i-Tüpfle

6 Räumliches Entwicklungskonzept Krüza  
23 Vereine | 34 Sozialsprengel Leiblachtal

11 Energieregion Leiblachtal  
37 Entsorgungskalender 2014



Kinder der "Spielgruppe Regenbogen" - Bericht Seite 13

Inhalt

<b>Gemeinde</b>	■	
Weihnachtsmarkt		4
Räumliches Entwicklungskonzept Krüza		6
Energierregion Leiblachtal		11
Familienförderung		11
Neupriester Fabian Jochum		12
Mitarbeitererehrungen		12
Fundamt		12
<b>Bildung</b>	■	
Spielgruppe Regenbogen		13
Kindergärten		14
Volksschule		16
Mittelschule		17
15 Jahre i-Tüpfle		20
Bücherei		22
Volkshochschule		22
<b>Vereine</b>	■	
Seniorenbund		23
Pensionistenverband		23
FC Hörbranz		24
AC Hörbranz		26
Faschings- und Funkenzunft Ruggburg		27
Leiblicher Fetzaeha		28
Elternverein		29
Hundesportverein		30
Vorarlberger Fliegenfischer		31
Turnerschaft		32
Musikverein		32
<b>Soziales</b>	■	
Sozialsprengel Leiblachtal		34
Baby- / Zwergentreff		35
<b>Dies &amp; Das</b>	■	
Adventbasteln		36
Basar für Sr. Angela		36
Entsorgungskalender 2014		37
Aus der Geschichte		40
<b>Wir gratulieren ... / Wir trauern ...</b>		42
Serviceseite Soziales		44
Termine		46



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen,  
sehr geehrte Hörbranzner!

Vor 15 Jahren hat sich der, leider im Mai 2008 verstorbene, damalige Gemeinderat Reinhold Galehr als Pionier und gegen erheblichen Widerstand in der Gemeinde für die Errichtung der Kleinkinderbetreuungseinrichtung I-Tüpfle eingesetzt. Die gesellschaftliche Entwicklung und die hervorragende pädagogische Arbeit der Mitarbeiterinnen haben die Gruppengröße schnell anwachsen lassen und heute ist das I-Tüpfle ein unverzichtbarer Bestandteil der Betreuungslandschaft in Hörbranz.

Vielen Dank an den Trägerverein „Vorarlberger Kinderfreunde“ mit der Geschäftsführerin Alexandra König und an die Mitarbeiterinnen der Einrichtung. Ich freue mich über eure engagierte und professionelle Arbeit zum Wohle der Hörbranzner Familien!

Die gesellschaftliche Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuung ist einem ständigen Wandel unterworfen und wir sind als stetig wachsende Gemeinde im Leiblachtal täglich gefordert, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Kinder zu schaffen.

Das machen wir mit großem Engagement und Begeisterung – auch in turbulenten Zeiten. Dabei unterstützen uns unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen genauso wie unsere Partner aus der Gemeinde und von den Landesstellen. Auch wenn nicht immer alles gleich gelingt und umgesetzt werden kann, wir bleiben dran!

Danke an alle, die sich konstruktiv in die laufenden Diskussionen und Entwicklungen einbringen.

Ihnen liebe Leserinnen und liebe Leser wünsche ich einen guten Start in das neue Jahr 2014. Möge es Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Glück bringen.

Alles Gute,

Ihr Bürgermeister Karl Hehle

**Gutes  
neues Jahr!**  
**Wir wünschen Ihnen  
ein gutes und  
erfolgreiches Jahr  
2014**

**Redaktionsschluss**

für das Heft 208 - Februar 2014  
ist der **10. Jänner 2014**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an  
othmar.jochum@hoerbranz.at

## Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Hunderte Besucher kamen zum adventlichen Event in die Leiblachtalgemeinde. Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr fand der Weihnachtsmarkt auch heuer wieder nicht auf dem Kirchplatz, sondern auf dem Pausenhof der Volksschule statt. „Sowohl von den Standbetreibern als auch den Besuchern war das Echo durchwegs positiv. Hier ist es einfach heimeliger“, so Klaus Hüttl vom Organisationsteam, dem auch noch Katrin Flatz und Siegfried Biegger angehören.

### 29 Stände

An den insgesamt 29 liebevoll dekorierten Verkaufsständen herrschte reges Treiben und das Angebot war reichhaltig. Neben allerlei Gebrauchsgegenständen wie modischen Strickwaren, weihnachtlichen Wohnaccessoires oder Geschenksideen für den Heiligabend gab es auch eine breite Palette an kulinarischen Genüssen. Neben den „Dauerbrennern“ wie Punsch, Glühwein, Raclettebrot und Schupfnudeln fand auch der „Mittelschulburger“ am Stand der 2a der VMS Hörbranz reißenden Absatz.

### Buntes Rahmenprogramm

Die Verantwortlichen stellten außerdem ein buntes Rahmenprogramm zusammen. Der Sozialsprengel Leiblachtal zeichnete für die Betreuung der Jugendlichen verantwortlich und im eigens errichteten Kinderzelt bot der Faschingsverein „Fetzahexa“ mit Denise Hitzhaus an der Spitze Keksebacken für Kinder an. Zudem gaben die

Tanzgruppe von der Musikschule Leiblachtal unter der Leitung von Lesley Gerbis und die Bläser des Musikvereins Hörbranz Proben ihres Könnens zum Besten. Der Nikolaus schaute natürlich ebenfalls vorbei und verteilte kleine Geschenke.

Bericht: Sigi Halder



## Kundmachung

### Planaufgabe des Räumlichen- Entwicklungskonzepts für den Ortsteil: Betriebsgebiet Krüza –A14

Die von der Gemeindevertretung am 20.11.2013 beschlossene Planaufgabe für das Räumliche- Entwicklungskonzept, Ortsteil Betriebsgebiet Krüza –A14, liegt gemäß § 11 des Vorarlberger Raumplanungsgesetz, in Verbindung mit LGBl. Nr. 28/2011 i.d.g.F., vom 02.01.2014 bis 02.02.2014 im Gemeindeamt Hörbranz, Sitzungszimmer im 2. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Das Planungsgebiet ist der Bereich um den Autobahnknoten Hörbranz A14 beginnend bei der Gemeindegrenze Lochau bis zur Landesstraße L18 Lochauer Straße. Die Weiler Fronhofen, Weidach, Leiblach und Alberloch

liegen am Rande dieses Planungsgebietes. Die betroffenen Grundstücke sind in dem dieser Kundmachung beigelegten Lageplan, (Plan Nr.: Horb-REK BB-2013 11 20/1 Planungsbüro DI Rauch) welcher einen integrierten Bestandteil dieser Planaufgabe bildet, ersichtlich.

Der Entwurf des Entwicklungskonzepts wird während der Auflagefrist auf Verlangen erläutert. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindegänger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich das Entwicklungskonzept bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister  
Karl Hehle

### Räumliches Entwicklungskonzepts Planbeilage zur Kundmachung

#### Bevölkerungsinformation:

- Das REK ist zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Hörbranz, 2. Stock, während der Amtsstunden vom 02.01.2014 bis 02.02.2014 ausgestellt und wird auf Verlangen vom Bauamt erläutert.
- Zusätzlich steht Ihnen der Planverfasser, DI Georg Rauch jeweils Montags, am 13., 20. und 27. Jänner von 16.00 - 20.00 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz, 2. Stock, für Fragen und detaillierte Erläuterungen zur Verfügung.
- Das REK ist auch auf der Gemeinde-Homepage unter „www.hoerbranz.at“ für jedermann abrufbar.

Bericht: Redaktion

# Räumliches Entwicklungskonzept Betriebsgebiet Krüza – A14 Auflageentwurf

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) Betriebsgebiet Krüza A14 stellt eine zukunftsweisende Handlungsanleitung für die betriebliche Entwicklung im Bereich Autobahnknoten Hörbranz – Krüza dar.

Mit dem REK Betriebsgebiet Krüza – A14 werden vorwiegend die Ziele und Maßnahmen betreffend der Betriebsgebietsentwicklung der Marktgemeinde Hörbranz dargelegt. Es wird festgelegt, wie sich die Betriebsflächen im Bereich des Autobahnknotens Hörbranz mittel- bis langfristig (10 bis 20 Jahre) unter Berücksichtigung der Wohnnachbarschaft entwickeln sollten.

Gute Voraussetzungen für eine zukünftige Betriebsgebietsentwicklung im Leiblachtal bestehen vor allem auf Grund der räumlichen Situation und der bestehenden Infrastruktur am Autobahnknoten Hörbranz.

## Leitbild

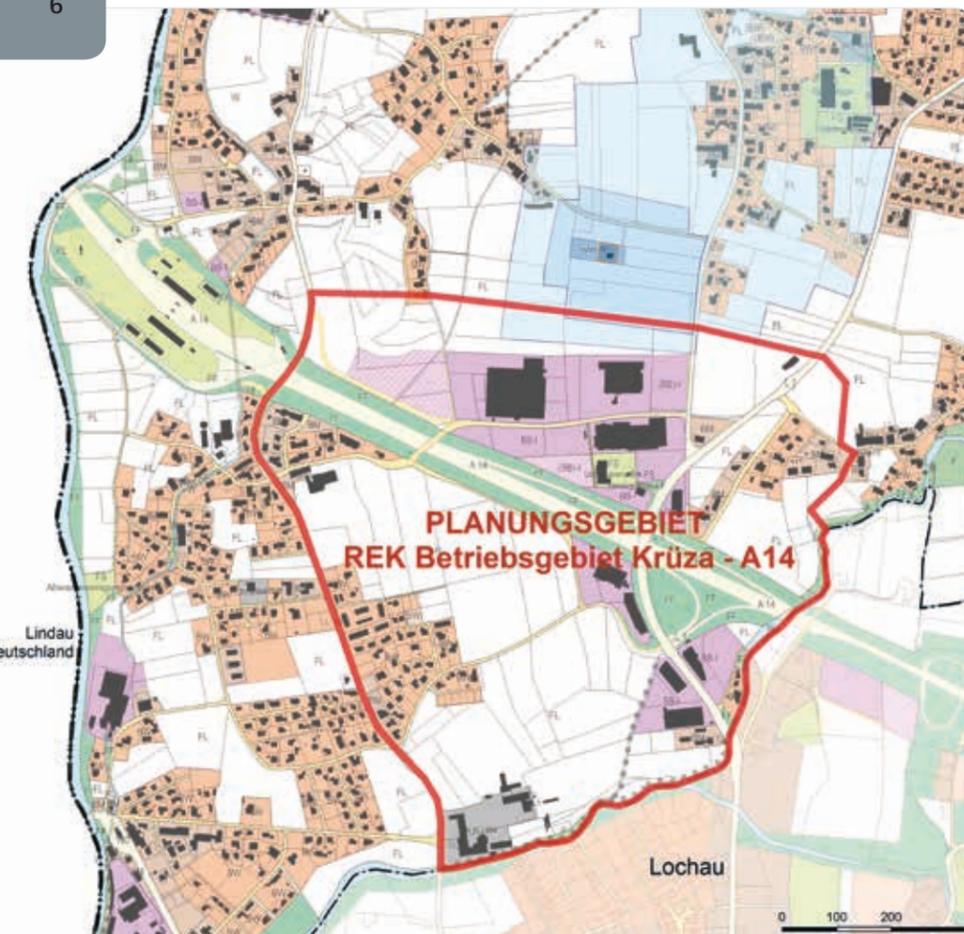
**Die Erhaltung und Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten für die bestehenden Betriebe in Hörbranz** sind von zentraler Bedeutung, da sie wichtige Impulse für die Wirtschaft in der Region Leiblachtal liefern.

Der Betriebsstandort Krüza ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort, der die selektive Ansiedlung neuer Unternehmer fördert. Dieser Standort trägt auf Dauer dazu bei, ein größeres Potential an **qualifizierten Arbeitsplätzen in der Region zu sichern**.

Das optimale Infrastrukturangebot, gründerstalterische Maßnahmen und die **Erhaltung der bestehenden Siedlungsqualität in der Wohnnachbarschaft** bilden den Rahmen für die Entwicklung dieses Standortes.

## Planungsgrundsätze

- **Flächenverfügbarkeit bestehender Betriebe langfristig sicherstellen** – Schaffen von Erweiterungs- Möglichkeiten.
- **Selektive Ansiedlung neuer Betriebe** im Gebiet Krüza langfristig ermöglichen.  
- Festlegen von Entwicklungsetappen.
- **Nutzungskonflikte vermeiden – Landwirtschaft und Naherholungsräume sichern**  
- Erhaltung von Pufferzonen zwischen dem Betriebsgebiet und den Wohngebieten  
- Zusammenhängende Freiflächen für die Landwirtschaft erhalten.  
- Halten des Wohnsiedlungsrandes in der Umgebung des Betriebsgebietes.  
- Grünachse Ruggbach als Puffer, Retentions- und Naherholungsraum sichern /aufwerten.  
- Grüngürtel entlang der zukünftigen westlichen Betriebsgebietsgrenze sichern.
- **Schaffung eines attraktiven Betriebsgebietes für die gesamte Region Leiblach**  
- Ressourcenschonung – Flächenverbrauch minimieren, erneuerbare Energieträger fördern /einsetzen.  
- Grüngestalterische Maßnahmen – landschaftsbildliche Einbindung des Betriebsgebietes sichern /fördern.
- **Bestehende Verkehrssituation mit dem Autobahnanschluss optimieren; zusätzliche Belastungen für Wohnsiedlungsgebiete vermeiden**  
- Bestehende Straßenbauprojekte berücksichtigen.  
- Verkehrstechnische Optimierung der bestehenden Kreuzungsknoten an der L1.  
- LKW Fahrverbot auf der unteren Krüzastraße und durch das Wohnsiedlungsgebiet auf der Salvatorstraße.
- **Fuß- und Radwegverbindungen – Schaffung von Strukturen der kurzen Wege**  
- Förderung des Alltag-Radverkehrs und der Fußwegverbindungen.



# REK Betriebsgebiet Krüza – A14 | Ziele zur räumlichen Entwicklung

Detailliertere Erklärungen der Ziele und Maßnahmen mit ergänzenden Darstellungen siehe unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) (Gemeinde Hörbranz)



## Ziele – Maßnahmen Räumliche /betriebliche Entwicklung

- Halten des nördlichen Betriebsgebietsrandes und der Siedlungsgrenze im Bereich Ziegelbach und Fronhofen.
- Erhaltung einer Grünzone /Pufferraum im Bereich der Hochspannungsleitung (Bauverbotsbereich) östlich des Kreuzungsbereiches L1– Ziegelbachstraße und südlich des Wohngebietes Fronhofen.
- Fläche zwischen Allgäuer Straße und Wohngebiet Fronhofen zukünftig für Kleingewerbe unter Berücksichtigung der Wohnumgebung nutzen - Konflikte vermeiden
- Der Bereich östlich der L1 Allgäuer Straße - zwischen Autobahn und Bauverbotsbereich wird langfristig als Betriebsgebiet entwickelt.
  - Zukünftig Widmungsänderung von BM in BB
  - Neue Erschließung im Bereich der Hochspannungsleitungsachse.
- Bei gesicherter Zufahrt langfristig betriebliche Nutzung nordöstlich A14 und südlich der Hochspannungsl. Richtung Ruggbach.
- Festlegung von Entwicklungsetappen westlich des Betriebsgebietes Rupp
  - Betriebserweiterungsfläche Rupp – Etappe 1
  - Im Bereich der Lochauer Straße Betriebsgebietsentwicklung - Etappe 2.
- Langfristige Betriebsgebietserweiterung südlich der A14 Richtung Westen; Festlegung des langfristigen Siedlungsrandes im Westen und Süden
  - Erhaltung einer Pufferzone mit landwirtschaftlicher Nutzung zwischen den Wohngebieten Salvatorstraße – Kloster und dem Betriebsgebiet
  - Errichtung eines Grüngürtels am westlichen Betriebsgebietsrand (Radweg)
  - Erhaltung einer Grünachse Ruggbach mit Bedeutung für die Naherholung.
- Erweiterungsflächen für bestehende Betriebe langfristig sichern (Flächenvorsorge für expandierende Betriebe).
- Festlegung von Entwicklungsetappen südlich A14 in kurzfristig (Etappe 1), mittelfristig (Etappe 2) und langfristig (Etappe 3).
- Bestehendes Mischgebiet im südlichen Bereich (Nähe Ruggbach) langfristig für Gewerbe nutzen – Widmungsänderung in BB.

## Mobilität – Verkehr

### Motorisierter Individualverkehr

- Die **bestehenden Verkehrsprojekte** (Aufahrt Anschluss A14 Richtung Deutschland, neue Verbindungsstraße nördlich A14 zwischen Krüzastraße und Lochauer Straße) sind notwendig. **Umsetzung** in Absprache mit Land u. Gemeinde **kurz- bis mittelfristig**.
- Die **Kreuzungsbereiche** Allgäuer Straße – Ziegelbachstraße und Allgäuer Straße – Salvatorstraße **sind zukünftig verkehrstechnisch zu optimieren**.
- Zukünftiger **neuer Erschließungsweg** östlich des Kreuzungspunktes Allgäuer Straße – Ziegelbachstraße im Bereich der Hochspannungsleitung (Pufferzone) **für die langfristige Erschließung zukünftiger Betriebsgebiete nordöstlich der A14**.
- Die **bestehende öffentliche Straße zwischen Krüzastraße und Salvatorstraße** südlich der Autobahn ist für den motorisierten Verkehr zukünftig nicht mehr notwendig und **wird** auf Grundlage dieser Entwicklungsüberlegungen **aufgelassen**.  
**Ein neuer Fuß- und Radweg entlang der westlichen Betriebsgebietsgrenze** zwischen Autobahn und Ruggbach (Grüngürtel) ersetzt diese Straße.
- **Langfristig Verlagerung der Salvatorstraße** - optimale Nutzung der zukünftigen Betriebsgebiete (Entwicklungsmöglichkeiten für bestehende Betriebe schaffen).
- **Langfristig neue Erschließung für das südliche Betriebsgebiet** (Stichstraße) – Errichtung und Entwicklung auf Grundlage der Etappenfestlegung.
- Erhaltung der Wohnsiedlungsqualität im Weiler Leiblach (keine zusätzliche Verkehrsbelastung) - **LKW Fahrverbot** vor der Autobahnbrücke **Krüzastraße** und auf der **Salvatorstraße** ab dem Betriebsgebietsrand.
- **Gemeinsamen Parkgaragenstandort** im Kreuzungsbereich Salvatorstraße Allgäuer Straße langfristig **sichern**.

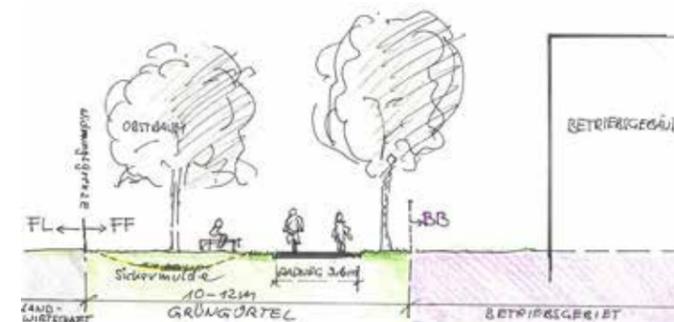
### Fuß- und Radwegverbindungen

- **Regionales Radroutenkonzept** Leiblachtal im Entwicklungskonzept berücksichtigen bzw. **adaptieren** (langfristig Verlagerung).

- Erhaltung, Aktivierung und Aufwertung von **Fußwegverbindungen**:
  - zwischen dem Weiler Straußen und der Krüzastraße, entlang des Ruggbachs und Richtung Lochau
  - Schaffung einer neuen Fußwegverbindung entlang der südlichen Autobahn-Böschung.

### Grünraum – Orts- u. Landschaftsbild

- Förderung von Sichtschutzbepflanzungen im Bereich des bestehenden nördlichen Betriebsgebietsrandes.
- Sicherung und Errichtung eines **Grüngürtels entlang der zukünftigen westlichen Betriebsgebietsgrenze** in Verbindung mit
  - der Errichtung eines Fuß- und Radweges,
  - der Gestaltung von Flächen für die Erholung,
  - der Sicherung von Versickerungsflächen und
  - Pflanzungsmaßnahmen.



- **Grüngürtel beidseitig der Autobahnböschung erhalten**. Gehwegverbindung entlang des südlichen Grüngürtels.
- **Erhaltung einer Grünachse / Pufferzone** mit Retentionsraum entlang dem **Ruggbach**.
- **Erhaltung einer Grünzone im Bereich der Hochspannungsleitung** als wichtige Pufferzone östlich der Kreuzung Allgäuer Straße – Ziegelbachstraße. Bereich für die langfristige Erschließungsterrasse der zukünftigen Betriebsgebiete nordöstlich der A14.
- **Schaffung einer innerörtlichen Grünverbindung (Grünzug)** im Zusammenhang mit der Verlagerung des regionalen Radweges im Bereich Salvatorstraße. Wichtige Grünverbindung mit Aufenthaltsqualität.
- **Grüngestalterische Begleitmaßnahmen** für die neu errichteten und umzubauenden Straßen.

*Analyse, ergänzende Pläne und Erklärungen zum REK sind während der Auflagefrist im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.*

## „Solarstrom“ für den Betrieb der ARA Leiblachtal

Seit November ist die neue Photovoltaikanlage der Abwasserreinigungsanlage Leiblachtal in Betrieb. Kürzlich trafen sich die Bürgermeister der Talschaft und der Leiblachtaler Energiekoordinator Bertram Schedler zur Besichtigung.

Insgesamt wurden auf den Dachflächen des Betriebsgebäudes, des Rechenhauses und der Garage 135 Module montiert. Damit werden auf einer Fläche von 220 Quadratmetern jährlich rund 30.000 kWh sauberster Sonnenstrom produziert, der jedoch ausschließlich zum Betrieb der Kläranlage verwendet wird. Eine Einleitung in das Stromnetz ist nicht vorgesehen. Gemeinsam mit dem bereits installierten Blockheizkraftwerk werden nun 25 Prozent des Strombedarfs und 100 Prozent des Wärmebedarfs der Leiblachtaler Abwasserreinigungsanlage abgedeckt.

Die Gesamtkosten der Photovoltaikanlage belaufen sich auf rund 75.000 Euro, finanziert mit Mitteln des Klima- und Energiefonds, der Siedlungs- und Wasserbaugesellschaft des Landes Vorarlberg sowie den fünf Mitgliedsgemeinden. In etwa 15 Jahren hat sich die Investition aus der eingesparten Energie amortisiert.

### Energierregion Leiblachtal

Die Ernte von kostenloser Sonnenenergie im Sinne einer nachhaltigen und unabhängigen Energieversorgung in der „Energierregion Leiblachtal“ findet damit eine er-



ARA-Betriebsleiter Arnold Seeberger präsentierte den Bürgermeistern und Energiekoordinator Bertram Schedler das neue öffentliche „Solarstrom-Kraftwerk“.

folgreiche Fortsetzung. Mit diesem neuen öffentlichen „Solarstrom-Kraftwerk“ möchte die Klima- und Energierregion Leiblachtal einen weiteren Beitrag zur Energieautonomie des Landes liefern, aber auch Betriebe und Bürger in der Region dazu motivieren, im eigenen Bereich ähnliche Schritte zu setzen.

Der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen ist für die Leiblachtalgemeinden nach wie vor eines der wichtigsten politischen Ziele der Gegenwart und der Zukunft. Nachhaltige Energieerzeugung wie die Nutzung von Solarenergie oder Biomasse hat für alle große Bedeutung, auch in der Verantwortung für künftige Generationen

Bericht: Energierregion Leiblachtal

## Familienförderung 2014

Die Marktgemeinde Hörbranz gewährt Familien mit 3 oder mehr Kindern eine Vergütung.

Der Antrag muss bis 31.03. des Antragsjahres eingebracht werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at), oder im Gemeindeamt bei Karin Steininger, T 05573 82222-124, M [karin.steininger@hoerbranz.at](mailto:karin.steininger@hoerbranz.at). Bericht: Redaktion





Auszug nach der Priesterweihe (mit Bischof Benno)

## Neupriester Fabian Jochum

Im Namen des Neupriesters und Primizianten Fabian Jochum (23.11.2013 - Priesterweihe in Feldkirch;

24.11.2013 - Primizgottesdienst in Hörbranz) bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Hörbranz für die ideelle und materielle Unterstützung dieses großen Ereignisses und Festes.

Fabians Primizspruch lautet: "In CHRISTUS verwurzelt und auf IHN gegründet." So möge unser Neupriester Fabian - verwurzelt im Glauben an Jesus Christus und gestärkt durch eine lebendige Beziehung zu ihm - vielen Menschen Halt geben und Wegweiser sein auf ihrem Lebensweg.

Bericht: Gisela und Martin Jochum



## Mitarbeitererehrungen

Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten wurden Monika Sinz (Kindergartenpädagogin in Karenz, 15-jähriges Dienstjubiläum) und Brigitte Fellhofer (Buchhaltung, 10-jähriges Dienstjubiläum) für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde geehrt.

Bürgermeister Karl Hehle bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Bericht: Redaktion

### FUNDAMT

#### Fundmeldungen

1300-085	Zutrittsberechtigungskarte CC200 „ENGEL“, Starenmoosweg	18.11.2013
1300-086	Brille, grün-schwarzer Rahmen im schwarzen Nasahl-Etui, Backenreuter Str.31	20.11.2013
1300-087	MTB UNIVEGA FLYTE 800, schwarz-orange, Facona	22.11.2013
1300-088	Damen City Bike, Merida City, weiß, Oberer Kirchplatz	19.11.2013
1300-089	Herrenfahrrad, Street Hopper, Corratec, schwarz-silber, Lindauer Straße 64	19.11.2013

#### Verlustmeldungen

1300-002-683	Damenhandschuhe, weinrot, Zentrum	25.11.2013
1300-002-777	Damenhandschuhe, schwarz, dünn, mit Rose, Zentrum	07.12.2013

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.



## Spielgruppe Regenbogen

Das heurige Spielgruppenjahr startete für die Regenbogenkinder wieder einmal mit vielen verschiedenen Angeboten aus dem Bereich der Kleinkindpädagogik. Eine neue Materialerfahrung ist heuer das Filzen, welches die Kinder das ganze Jahr über begleiten wird. Sogar die lebhaftesten Jungs kommen hierbei zur Ruhe und zeigen Ausdauer und Freude. Für die Bewegungsbegeisterten steht mehrmals am Vormittag der Turnsaal auf dem Programm. Die Kinder dürfen Kinder sein, selbst bestimmt ihren Vormittag verbringen und werden dabei kompetent und liebevoll von Maria, Margit und Helga betreut.

Nicht nur die Kinder fühlen sich in der Spielgruppe wohl, auch die Eltern spüren, dass ihre Sprösslinge bestens aufgehoben sind. Ein kleiner Auszug von glücklichen Eltern:

„Wenn Liam von euch und seinen Erlebnissen in der Spielgruppe erzählt, geht in seinem Gesicht die Sonne



auf. Ich staune immer wieder, wie ihr es schafft, so individuell auf alle Kinder einzugehen. Mir ist wichtig, dass er das Miteinander und die Rücksichtnahme in der Gruppe bei euch lernen darf“ – Sabine

Sandra: „Die Kinder lernen, sich an gewisse Regeln und Rituale zu halten. Trotzdem steht ihnen die Möglichkeit offen, den Vormittag so zu gestalten, wie sie es sich wünschen.“

„Mir gefällt besonders an der Spielgruppe Regenbogen, dass meinen Kindern Zeit zum Eingewöhnen gegeben wurde. Die festen Rituale und damit verbundenen Lieder werden zu Hause fleißig nachgesungen.“ – Silke

„Mama, des hob i selba macht!“, ruft mir Theo freudig zu und streckt mir sein eben gefilztes Meisterstück entgegen. Die Kinder freuen sich riesig über ihre kleinen Lernfortschritte, bei denen sie ihr Tempo selbst bestimmen können. Zum Glück gehörten die anfänglichen Trennungsschwierigkeiten mit Hilfe von Maria, Margit & Helga bald der Vergangenheit an. Ein herzliches DANKE an euch! – Yvonne

Im Dezember stellten die Kinder „Schöfle“ aus Schafwolle her – mit Begeisterung und am liebsten jeden Tag eines! Als Höhepunkt besuchten die Spielgruppenkinder dann die echten „Schöfle“ von Petra Srienz und waren hin und weg.

Wir freuen uns auf ein tolles, erlebnisreiches Jahr mit unseren Regenbogenkindern.

Bericht: Maria Tratter, Margit Mathis, Helga Schwärzler



## Kindergarten Unterdorf

# Aus dem Fenster schau ich raus, suche nach dem Nikolaus ...

Überall bemerkten die Kinder vom Kindi Unterdorf schon Spuren vom Nikolaus: Fußstapfen im Schnee rund um den Kindi; einen roten Mantel, der ums Eck verschwindet; uvm. So konnten wir alle nicht länger warten und machten uns auf den Weg, um den Nikolaus zu suchen. Und



wirklich! Hinter dem Sportplatz im Wald trafen wir ihn. Wir sangen ihm unsere Lieder vor, sagten das Gedicht auf und lauschten gespannt, was der Bischof Nikolaus uns alles erzählte.

Die Tigerle und Löwen bekamen einen großen Sack voll mit Leckereien zur Belohnung für ihre guten Taten. Voller Freude verabschiedeten wir uns mit einem herzlichen „Dankeschön“ von ihm bis zum nächsten Jahr! Im Kindi liebten wir uns dann die Leckereien zur Jause gut schmecken!

Bericht: Team vom Kindi Unterdorf

## Kindergarten Dorf

# Martins- und Nikolausfest

In diesem Jahr feierten die „Zwergle“ und die „Eulen“ gemeinsam das Martins- und das Nikolausfest.



Mit unseren selbst gebastelten Laternen zogen wir am Abend singend zur Martinskirche. Dort spielten die „Zwergle“ die Martinslegende und die „Eulenkinder“ führten einen besinnlichen Lichtertanz vor. Anschließend liebten wir das Fest mit einer kleinen Agape gemütlich ausklingen.



## Und dann ...

besuchte uns am 4. Dezember der heilige Nikolaus. Gemeinsam gestalteten wir eine schöne Nikolausgeschichte, sangen unsere Lieder und untermalten das Nikolausgedicht mit Orffinstrumenten.

Weil die Kinder natürlich das ganze Jahr „soooo brav“ gewesen sind, waren die von den Eltern selbst gebastelten Nikolausdosen auch gut gefüllt. Dieses stimmungsvolle Nikolausfest endete mit einer feinen Jause.

Bericht: Elke, Kathrin, Gerti und Carmen



## Kindergarten Ziegelbach

# Leise leise kam die Weihnachtszeit ...

Kinder zur Ruhe kommen lassen, backen, basteln, singen, Weihnachtsgeschichten hören... und viel viel Ker-



zenschein und Wärme im Herzen. Dabei dürfen wir aber nicht die anderen vergessen, denen es nicht so gut geht wie uns! Daher packten wir mit den Kindern Schuhkartons voll Wärme mit Kleinigkeiten, die jedes Kind von zu Hause mitgebracht hatte für die Jungen und Mädchen. Diese Päckchen schickten wir voll Freude auf den Weg nach Rumänien, Russland, usw....

Bericht: Kindergarten Ziegelbach

## Aus der Volksschule!

Verkehrserziehung wird bei uns sehr ernst genommen ...



Unsere Schulanfänger üben die Straßenüberquerung mit der Polizei.



Bewegung und Sport im Hallenbad Bregenz. Die 1b Klasse fühlt sich im nassen Element ganz offensichtlich rundum wohl.



Ende November besuchte uns der Klimaclown. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht den Kindern das Thema Klimaschutz auf seine Weise näher zu bringen.



Schon seit vielen Jahren gastiert das Mozart Ensemble regelmäßig an der Volksschule Hörbranz. Dieses Mal stand das Ballett "Der Feuervogel" von Igor Stravinsky auf dem

Programm. Die Einführung in das Werk erfolgte spielerisch und altersgemäß, mit erstaunlichem Einfühlungsvermögen. Der Inhalt faszinierte die Kinder vom ersten Augenblick an. Mit großem Geschick wurden die Szenen mit den kleinen Schauspielern und Schauspielerinnen erarbeitet und aufgeführt.- Was daraus entstand, war eine sehr originelle Version des bekannten Balletts.



Wie in jedem Jahr besuchten Nikolaus und Knecht Ruprecht die Kinder aus den ersten, zweiten und den Vorschulklassen. Die beiden staunten nicht schlecht über vorgetragene Gedichte, Lieder und ein ausführliches "Nikolausreferat".



Thomas und Christl Prinz laden unsere Drittklässler jedes Jahr zur Besichtigung ihres Betriebes ein. Auf dem Bild die 3a Klasse mit Klassenlehrerin Gertrud Fischli.

Bericht: Dir. Irmela Küng

### Mittelschule

## Weihnachtsgeschenke für Kinder in Bulgarien

Alle Jahre wieder ruft Lehrer Elmar Gorbach die Schüler(innen) der VMS Hörbranz im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ dazu auf, bedürftigen Kindern in Osteuropa an Weihnachten eine Freude zu machen. Kleine Geschenke aller Art werden in Schuhkarteln „verstaubt“ und mit einem Weihnachtsgruß versehen. Die liebevoll verpackten Kartons kommen anschließend zu einer Sammelstelle, von wo sie dann per LKW auf die Reise nach Osteuropa gehen. Heuer werden mit dieser Aktion die Augen von Kindern in Bulgarien an



Weihnachten zum Strahlen gebracht. In der Mittelschule Hörbranz sind in diesem Jahr 44 Pakete und knapp 200 Euro zusammen gekommen.

Bericht: Sigi Halder



Die 3b Klasse bei der Aktion "Hallo Auto". Im Alter von 8 bis 9 Jahren kann sich so gut wie kein Kind vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt - ein gefährliches Unwissen. Dem begegnet "Hallo Auto", eine von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und dem Land Vorarlberg unterstützte Aktion, auf spielerische Weise.



Madame Tussauds



Vor dem Schloss Schönbrunn

## Mittelschule

# Die coole Woche in Wien!

Am Sonntag, dem 10.11.13 startete unsere Reise nach Wien. Unsere 4.b Klasse traf sich mit den übrigen zwei Klassen um 7:15 Uhr am Bahnhof Lochau. Dort warteten auch unsere Lehrerinnen, die mit uns diese Woche verbringen durften. Von dort fuhren wir mit dem Railjet nach

Linz. Nach der Besichtigung des KZ Mauthausen kamen wir um 20:30 Uhr in unserer Jugendherberge an. Da wir alle Hunger hatten, gingen wir ins nächste Mc Donalds.

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir am Montag in der Früh mit

einer völlig überfüllten U-Bahn zum Stephansdom und bestiegen den 146 m hohen Stephansturm. Am Nachmittag sahen wir alle Tiere aus der ganzen Welt, denn wir waren im Tiergarten Schönbrunn. Am Abend hatten wir es sehr lustig im Kino. Der Film hieß „Fack ju Göthe“.

Die nächsten Tage waren sehr anstrengend, weil wir viele Sehenswürdigkeiten besichtigten und daher sehr oft laufen mussten. Wir bekamen eine informative Führung im Parlament. Auch das „Time Travel“ (eine 4D- Filmshow über die Geschichte Wiens) hat uns sehr gut gefallen.

An unserem letzten Tag hatten wir das Vergnügen, eine lustige Führung mit Herrn Kreuzer durch die Hofjagd- und Rüstkammer zu erleben. Diese geführte Tour war die beste von allen.

Am Freitagabend - nach einer 6-stündigen Zugfahrt, die sehr lustig war - erwarteten uns unsere Eltern schon sehnsüchtig am Lochauer Bahnhof. Wir waren alle froh, wieder zuhause zu sein. Trotz ungewohntem Essen und kaltem Wetter war es eine tolle Woche.

Bericht: Denise Schertler und Veronika Gartner, 4b der MS Hörbranz

## Mittelschule

# Zwischenstopp in Mauthausen

Am Sonntag, dem 10.11.2013 fuhren wir mit dem Zug bis Linz und dann weiter mit dem Bus zum Konzentrationslager Mauthausen. Angekommen im KZ legten wir ein Blumenbukett zum Gedenken an Josef Anton King nieder, der aus Hörbranz stammte.

Zuerst gingen wir zur Todestreppe, wo viele Häftlinge umgekommen waren. Wir sahen auch die viel zu kleinen Betten, in denen viel zu viele Gefangene schliefen. Man zeigte uns verschiedene Foltergeräte, die Gaskammer und die Verbrennungsöfen.



Mauthausen

Bei den Duschräumen bekamen wir einen Einblick, wie brutal die Häftlinge behandelt wurden. Danach sahen

wir den Steinbruch und konnten in der Liste der 100.000 Umgekommenen blättern. Mauthausen war ein

sehr interessanter, aber vor allem trauriger Ausflug.

Bericht: Lukas Metzler, Samuel Jochum

## Mittelschule

# Adventkranzbinden

Am Mittwoch vor dem ersten Adventsonntag war das Foyer der Mittelschule von Tannenduft und emsiger Betriebsamkeit erfüllt. Viele fleißige Hände waren unter der fachmännischen Mithilfe von Maria Mühlebach damit beschäftigt, aus Tannengrün Adventskränze zu zaubern. Aus dem Klassenzimmer der 2a war eine kleine Werkstatt geworden, wo auch der Klassenvorstand Daniela Zuder ihr bastlerisches Talent unter Beweis stellen konnte.

Am Ende des Nachmittags hatte jedes Kind einen, manches sogar zwei Kränze gebunden. Diese wurden am nächsten Tag der Lehrerschaft der MS zum Verkauf feilgeboten. Dankenswerterweise wurde von diesem Angebot so reger Gebrauch gemacht, dass am darauffolgenden Tag nur noch fünf Kränze übrig waren. Diese konnten die Kinder noch an einige Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule verkaufen, wofür wir uns recht herzlich bedanken

Der Erlös dieser kleinen Projektarbeit ging nach Abzug der Spesen zur Hälfte in die Klassenkasse der 2a während die andere Hälfte an ein Spendenkonto für die Opfer der Flutkatastrophe auf den Philippinen überwiesen wurde.

Unser Dank geht an alle, die einen Kranz von uns gekauft haben, aber auch an Manfred Jochum, der uns das Tannenreisig lieferte und Maria Mühlebach, die mit großer Geduld jedem einzelnen Kind das Binden eines Kranzes ermöglichte. Was die Kinder an diesem Nachmittag erleben konnten, war nicht nur die Tatsache, dass einiges



an Arbeit hinter so einem Adventskranz steckt, sondern auch, dass es enorm stolz macht, mit den eigenen Händen etwas Schönes zu kreieren.

Bericht: Sabine Filler



Bgm. Karl Hehle, das Betreuungsteam mit Gabi Sinz, Veronika Rottmaier und Ingeborg Gabriel, GV Reinhold Einwallner und GF Alexandra König



GV Manuela Hack gratuliert zum 15-Jahr-Jubiläum

## 15 Jahre Kleinkinder- betreuungseinrichtung I-Tüpfle in Hörbranz

Die Kleinkinderbetreuungseinrichtung I-Tüpfle ist in den vergangenen Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil in der Betreuungslandschaft in Hörbranz geworden und Bgm. Karl Hehle, GV Reinhold Einwallner, GV Manuela Hack und GF Alexandra König gratulierten zum 15-Jahr-Jubiläum mit Blumen für die Mitarbeiterinnen und Klosamännle für die Kinder sehr herzlich.

Der damalige Gemeinderat Reinhold Galehr hatte sich als Pionier in Sachen Kleinkinderbetreuungsangebot sehr intensiv und gegen einigen Widerstand in der Gemeinde für die Einrichtung des I-Tüpfle eingesetzt. Auf Grundlage des pädagogischen Leitbildes der Kinderfreunde hatte das Betreuungsteam des I-Tüpfle mit einer kleinen Gruppe von Kindern gestartet. Die gesellschaftlichen Veränderungen und vor allem die gute Arbeit der Mitarbeiterinnen haben zu einer großen Nachfrage geführt und es werden derzeit bis zu 15 Kinder täglich betreut und altersgerecht gefördert.

Bgm. Karl Hehle: „Wir gratulieren sehr herzlich zum 15-Jahr-Jubiläum und freuen uns über Eure engagierte und professionelle Arbeit zum Wohle unserer Familien!“

### Factbox I-Tüpfle

- Kleinkinderbetreuung für 1 1/2 bis 4 Jährige Kinder von berufstätigen Eltern
- ganzjährig Mo bis Fr 7.00 - 13.00 Uhr auch während der Ferien geöffnet

**Leitung:** Gabi Sinz  
**Mitarbeiterinnen:** Veronika Rottmaier, Ingeborg Gabriel  
**Organisatorische Leitung des Trägervereins:** GF Alexandra König

**Das pädagogische Leitbild der Kinderfreunde**  
 Aufgabe der Kinderfreunde ist es, Kindern vielfältige und herausfordernde Lernorte zu bieten und ihre soziale Entwicklung auf unterschiedlichen Ebenen zu unterstützen.

**Zwei wesentliche Merkmale machen uns Menschen aus: Erstens werden wir erst durch Lernen zum Menschen. Und zweitens brauchen wir die menschliche Gesellschaft, um uns bestmöglich entfalten zu können. Diese beiden Momente prägen daher auch das Menschenbild der Kinderfreunde.**

(Auszug aus Leitbild der Kinderfreunde [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at))

Bericht: LAbg. Manuela Hack





Bgm. Karl Hehle dankt der Büchereileiterin Brunhilde Haider für ihren engagierten Einsatz



Die neuen MitarbeiterInnen des Bücherei-Teams

## Bücherei / Spielothek Hörbranz Öffnungszeiten

Montag : 18.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 18.00 – 20.00 Uhr  
Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag: 09.00 – 12.00 Uhr



## Seniorenbund Hörbranz Nikolausfeier im Pfarrheim am 4. Dezember 2013

Wie beliebt diese alljährliche Nachmittagsfeier ist, zeigte sich am Besuch von 125 Mitgliedern, die sich um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Hörbranz einfanden.

Nach der Begrüßung durch die Obfrau kam schon der Nikolaus mit seinem Knecht und las die Legende „Das steinerne Herz“ vor und aus seinem Buch die Veranstaltungen während des ganzen Jahres und dazu einige Anekdoten, die sich dabei ergaben.

Auch die Obfrau, Josefine Kainz, Erna Knünz, Merbod Breier sowie das Chörle unter Leitung von Ulrich mit



Gitarrebegleitung von Mike sorgten mit Gedichten, Geschichten und Liedern für Unterhaltung.

Sogar Rudi Doppelhofer erschien verspätet, entschuldigte sich und stellte das neue Mitglied Jürgen Bozenhardt aus Lindau vor und fand es schön, dass so viele gekommen sind, wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Bald kam auch das bestellte Essen, geliefert vom Gasthaus Rose, und die Mitglieder konnten sich gestärkt und mit einem Klosamändle versehen nach und nach wieder auf den Heimweg machen.

Der Dank gilt der Obfrau, den fleißigen Helfern beim Aufstellen der Tische und Stühle und den Helfer/innen in der Küche und beim Servieren und Helmut fürs Fotografieren.

Bericht: Seniorenbund

## Volkshochschule ehrt Conny Fischnaller

Dank für Pioniertätigkeit im Leiblachtal

Mag. Cornelia Fischnaller stand bei der letzten erweiterten Vorstandssitzung der Bregenzer Volkshochschule im Mittelpunkt – galt es doch, für ihre Leistungen für die Volkshochschule Dank zu sagen und sie zu verabschieden.

Conny Fischnaller (43) aus Hörbranz war von 2006 – 2013 als Leiterin der VHS-Zweigstelle Leiblachtal für VHS Bregenz tätig. Sie hat diese VHS-Zweigstelle gegründet und systematisch ausgebaut – zuerst alleine, dann gemeinsam mit den vor ihr engagierten Mitarbeiterinnen Veronika Loretz, Gabi Fink und Christiane Dworzak. Erstmals wurden im Herbst 2006 9 Kurse angeboten, die von 89 Teilnehmern besucht wurden – sie steigerte die Frequenz deutlich, sodass im Jahr 2012 566 Besucher in 54 durchgeführten Kursen gezählt werden konnten.

Umfassend war die Angebotspalette – Englisch, Italienisch, Lernförderung, Handykurse, digitale Photographie – sind nur ein kleiner Ausschnitt. Insgesamt hat sich die



vlnr: Mag. Wolfgang Türtscher, Mag. Cornelia Fischnaller, aVzbgm HR Albert Skala.

Mischung aus Sprachen, Kreativität, PC, Yoga, digitaler Einführung und Kochen sehr bewährt. Ihre Nachfolge als Leiterin der Zweigstelle Leiblachtal tritt ab dem Frühjahrssemester 2014 Gabi Fink an.

VHS-Direktor Mag. Wolfgang Türtscher würdigte die Geehrte, VHS-Obmann Alt-Vzbgm HR Prof. Albert Skala bedankte sich und überreichte als Dank einen Blumenstrauß.

Bericht: Volkshochschule

## PVÖ Leiblachtal feiert Advent

Ortsvorsitzender Wieland Steiner lud neulich die Mitglieder des Pensionistenverbandes Leiblachtal zur Adventfeier in das Gasthaus Rose nach Hörbranz ein. Rund 50 Mitglieder folgten der Einladung und erlebten einen schönen Nachmittag mit Gleichgesinnten bei stimmungsvoller Musik und gutem Essen. Besonders begrüßen konnte der Ortschef die Altobfrauen Mathilde Schwarzmann und Hilde Geschwentner, die von Steiner mit einem „Herzwein“ von der Volkshilfe beschenkt wurden. Landesgeschäftsführer Hubert Lötsch überbrachte vom Landesver-



band die besten Wünsche und präsentierte den Jahresrückblick des PVÖ. Steiner nutzte die Gelegenheit und stellte die Programmpunkte im kommenden Jahr vor, die von den Anwesenden begeistert aufgenommen wurden. Zur Adventfeier konnte der PVÖ aber nicht nur Mitglieder

begrüßen. Auch Bewohner und Mitarbeiter des Sozialzentrums waren heuer eingeladen. Eine Idee, die der Pensionistenverband Leiblachtal auch in den kommenden Jahren fortführen will.

Bericht: Pensionistenverband



Insbesondere das "Leiblachtal-Derby" mit Lochau in der U7 war eine lautstarke Angelegenheit. Jeweils nach den Gruppenspielen einer Altersklasse bekamen alle Kinder eine Medaille. Da es bei U7 und U8 keine Wertung gibt, war jedes Kind "ein Sieger". Übergeben wurden die Medaillen und passend dazu einen Lebkuchen vom Nikolaus höchstpersönlich. Nach ein paar Aufwärmrunden mit dem Krampus durften alle Kinder einen 7-Meter schießen. Tormann war dabei der Krampus, der nicht viele Bälle halten konnte.

Am Sonntag hatten dann die "Großen" (U9 und U10) ihren Auftritt. Aufgrund der zahlreichen Meldungen hatten wir je eine Gruppe mit 7 Mannschaften. Auch hier sorgten die mitgekommenen Zuschauer wieder für eine sensationelle Stimmung in der Halle! Bei den Spielen dieser Altersstufe geht es dann auch schon flotter zur Sache und es waren sehr interessante und spannende Spiele zu bewundern. Unsere Mannschaften spielten in ihren Gruppen jeweils sehr gut mit. Im Anschluss an die Gruppenspiele erfolgte die Preisverteilung, bei welcher jede(r) Spieler/In eine Medaille und einen Lebkuchen bekam.

Die Spiele wurden an beiden Tagen von den Spielern unserer 1. Mannschaft und von Herbert Juri und Sigi Pleschiutschnig geleitet. Für den einen oder anderen "1-Spieler" war es eine Möglichkeit, einmal auf der Seite der "Pfeifenmänner" zu sein und die Spiele aus dieser Sicht zu sehen.

Natürlich wurde an beiden Tagen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dies übernahm - wie im letzten Jahr - wieder in hervorragender Weise Christine Winkler mit Helmut und Paul Kohler. Alle Verpflegungswünsche der kleinen und großen Gäste konnten in gewohnt sehr guter Qualität erfüllt werden. Auch mit selbstgemachten Kuchen konnte Dank der Eltern unserer Kinder aufgewartet werden! Am Ende waren wir bei den Speisen "ausverkauft".

Noch einmal recht herzlichen Dank bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern, die uns unterstützt und mitgeholfen haben, damit dieses Turnier wieder ein voller Erfolg wurde. In Anbetracht der vielen positiven Rückmeldungen werden wir auch im nächsten Jahr wieder versuchen, dieses Turnier zu veranstalten!

Bericht: Philipp Jansen

## fuaßballer ball

Am Freitag, 31.01.2014 findet im Leiblachtalsaal in Hörbranz der schon traditionelle "fuaßballer ball" des FC Hörbranz statt.

Heuer gibt es im Unterschied zu den letzten Jahren einige Neuerungen zu bestaunen. Im Mittelpunkt der Balleröffnung steht die Showeinlage unserer Jungkicker. Um 20.15 Uhr wird sich der eigene Vereinsnachwuchs voll ins Zeug legen und für den ersten Höhepunkt am Abend sorgen. Alle Ballbesucher erhalten zwischen 19.00 und 20.00 Uhr einen gratis „Sportler-Drink“ an der neuen Bar. Zusätzlich gibt es bis 20.00 Uhr einen vergünstigten Eintrittspreis an der Abendkasse.

**Der Eintritt ist heuer ab 18 Jahren!**

Eine große Tombola mit tollen Sachpreisen, der Besuch des Hörbranzer Prinzenpaares samt Gefolge, ein Auftritt der Lochauer Pfütza-Pfiefas sowie eine grandiose Mitternachteinlage sorgen für eine unvergessliche Ballnacht.

Einlass: 19:00 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr  
Musikalische Umrahmung:  
„Charly's Partyband“

Tischreservierungen werden gerne unter der Tel. 0664 80324881 entgegengenommen.

Kartenvorverkauf: Raiffeisenbank Hörbranz oder bei allen FC-lern.

Vorverkauf: € 10,--  
Abendkasse: € 10,-- bis 20.00 Uhr  
€ 14,-- ab 20.00 Uhr



## fuaßballer ball

**Freitag,  
31.01.2014**

**Leiblachtalsaal  
Hörbranz**

**19:00  
Einlass**

**20:15  
FC-Nachwuchsshow**

**21:45  
Prinzenpaar mit  
Gefolge**

**23:00  
Pfütza-Pfiefas**

**24:00  
FC-Mitternachtsshow**



Also, auf gehts und nicht entgehen lassen!  
Auf Ihr Kommen freut sich der FC Hörbranz. RUGGI RUGGI !!!

## AC Hörbranz Anfänger-Turnier in Wolfurt

Am Samstag, den 2. November 2013 fand das 18. Int. Anfänger-Turnier in Wolfurt statt. 100 junge Ringer aus 13 Vereinen nahmen um 10.00 Uhr den Kampf um die begehrten Medaillen auf.

Der AC Hörbranz war mit 16 jungen Athleten am Start. Betreut wurden unsere Ringer von den Trainern Ewald Pichler, Manuel Schuh und Sergi Aliev.

Einen besonderen Dank noch an die Eltern, welche sich als Fahrer zu diesem Turnier bereitgestellt haben, sowie den zahlreichen Fans, welche unsere Knirpse so lautstark unterstützt haben.

### Platzierungen des AC Hörbranz:

- 1. Rang Armellini Damian
- 1. Rang Bosbiyik Ismail
- 1. Rang Fussenegger Lukas
- 1. Rang Moosburger Adrian
- 2. Rang Huster Mathias
- 2. Rang Pätz Max
- 3. Rang Mödritscher Gabriel
- 3. Rang Wölfle Jonas

- 5. Rang Hutter Fynn
- 5. Rang Jochum Valerie
- 5. Rang Loretz Marcel
- 5. Rang Loretz Pascal
- 6. Rang Baurenhas Emilio
- 7. Rang Fiedler Maxim
- 7. Rang Loretz Nadine
- 7. Rang Moosburger Loreley

## Int. Schüler Rheintalliga gr. römisch in Hörbranz.

**MagicFit AC Hörbranz Nachwuchs holte sich Rang 3 und 9!**

Bei der diesjährigen Schüler Rheintalliga am 17.11. im gr.römischen Stil hatte der AC erstmals 2 Mannschaften am Start. So belegten unsere

Mannschaften am Ende 3. und den 9. Rang.

Hier noch die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen:

Rnd.	Pool	Paarung	Ergebnis
1	A	KSK Klaus vs. RSC Inzing	48 : 1
1	A	URC Wolfurt vs. AC Hörbranz	22 : 31

2	A	KSK Klaus vs. URC Wolfurt	52 : 0
2	A	RSC Inzing vs. AC Hörbranz	14 : 37
3	A	KSK Klaus vs. AC Hörbranz	32 : 19
3	A	RSC Inzing vs. URC Wolfurt	18 : 33
1	B	KG Oberriet / Grabs vs. KG Baienfurt	33 : 19
1	B	RC Kriessern vs. KSV Götzis	16 : 31
2	B	AC Hörbranz 2 vs. KG Oberriet / Grabs	5 : 50
2	B	KG Baienfurt vs. RC Kriessern	33 : 20
3	B	KSV Götzis vs. KG Oberriet / Grabs	18 : 33
3	B	KG Baienfurt vs. AC Hörbranz 2	44 : 8
4	B	RC Kriessern vs. KG Oberriet / Grabs	16 : 38
4	B	KSV Götzis vs. AC Hörbranz 2	43 : 10
5	B	KG Baienfurt vs. KSV Götzis	25 : 27
5	B	RC Kriessern vs. AC Hörbranz 2	35 : 10
Finale	1 - 2	KSK Klaus vs. KG Oberriet / Grabs	28 : 21
Finale	3 - 4	AC Hörbranz vs. KSV Götzis	32 : 21
Finale	5 - 6	URC Wolfurt vs. KG Baienfurt	19 : 34
Finale	7 - 8	RSC Inzing vs. RS Kriessern	15 : 38

**Endstand RTL  
gr.römisch in Hörbranz**

Rang	Enstand
1	KSK Klaus
2	KG Oberriet / Grabs
3	AC Hörbranz
4	KSV Götzis
5	KG Baienfurt
6	URC Wolfurt
7	RS Kriessern
8	RSC Inzing
9	AC Hörbranz 2

Bericht: AC Hörbranz



### Faschings- und Funkenzunft Ruggburg

## Backenreuter- und Fronhoferball am 18. Jänner 2014

Auch dieses Jahr veranstaltet die Faschings- und Funkenzunft um Obmann Dietmar Scheicher ihren Parzellenball der Backenreuter und Fronhofer. Die Tanzmusik Baracudas spielt auf und sorgt wieder für eine volle Tanzfläche. Das Hörbranz-Prinzenpaar samt Gefolge, die Hörbranz-er Raubritter und die Leiblachtaler Schalmeien haben ihren Besuch angekündigt und freuen sich auf ihren Auftritt. Zum ersten Mal wird dieses Jahr im Pfarrsaal in Hörbranz gefeiert und getanzt, Dragan Zubcic sorgt mit seinem Team für das leibliche Wohl der Ballbesucher. Außerdem warten viele Tombola-Preise auf ihre Gewinn-

ner und Showeinlagen runden den Abend ab. Nach dem Ballabend wartet Taxi Moritz in gewohnter Weise, um die Ballbesucher sicher im Raum Hörbranz kostenfrei nach Hause zu bringen.

**Backenreuter und Fronhoferball  
18. Jänner 2014, ab 19.30 Uhr  
Pfarrsaal/Hörbranz  
Eintritt: Freiw. Spenden**

Bericht: Faschings- und Funkenzunft Ruggburg



## “Leiblacher Fetzaehexa“

# Preisjassen vom Kinderfasching Leiblach

Die Preisjasser kamen wieder aus dem ganzen Land, um am 16.11.2013, am legendären Preisjassen des "Kinderfaschings Leiblach" im Gasthaus Austria, teil zu nehmen. Wir hatten wieder ein volles Haus mit motivierten Jassern zwischen 8 und 88 Jahren. Unter anderem durften wir das diesjährige Prinzenpaar des Hörbranzer Faschings zu unseren Gästen zählen, so wie unseren Hörbranzer Altbürgermeister und Ehrenbürger Severin Sigg, der uns schon seit Jahren die "Jassertreue" hält.

Herzlichst wurden Jung und Alt eingeladen, gemeinsam um die vielen Preise von Sponsoren aus ganz Hörbranz und der Umgebung zu spielen. Bei uns ging noch nie ein Spieler mit leeren Händen nach Hause. Am Schluss wurden die restlichen Preise zu Gunsten des Leiblacher Kinderfaschings versteigert. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all unseren großzügigen Sponsoren, Fam. Wachter vom GH Austria, sowie allen fleißigen Jassern bedanken, ohne die das Preisjassen gar nicht stattfinden könnte.

Dieses Jahr hatten wir auch eine besondere Ehrung. Zwei unser langjährigen Mitglieder, Rico und Mary Stein, bekamen von uns einen Ehrenorden und einen Geschenkkorb, als Danke für ihr Jahrzehnte langes Mitwirken beim Kinderfasching Leiblach. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihr selbstloses Engagement in der fünften Jahreszeit.

Die glücklichen Gewinner in diesem Jahr, auf Platz eins bis drei, waren Josef Gross, Rico Stein und Gerhard Walser. Über den Trostpreis – einer Sachertorte vom Fink konnte sich Raphael Riepl freuen sowie über den Sack Kartoffeln als Sackkönig. Besonders erwähnen möchte ich auch Ian Gorbach (9J.) der an diesem Abend mit 1.293 Punkten die meisten Punkte erjast hatte.

Die Leiblacher Fetzaehexa sind stolz darauf, einen Teil der Einnahmen des Preisjassens dem Leiblacher Kindergarten zu sponsern, und den Rest in die Organisation des Kinderfaschings, am Faschingssamstag, in der Halle der Kfz- Spenglerei Hitzhaus, zu investieren. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2013 mit Prinz Markus der XXXVIII und ihre Lieblichkeit Prinzessin Sarah die XXXVIII.

Wer Interesse hat unserem Verein beizutreten, sei es als einfaches Mitglied oder als Hexe, kann sich gerne melden bei:

Hitzhaus Denise  
Hochstegsstr. 1a  
6912 Hörbranz  
Tel. 05573/83565-14  
r.hitzhaus@a1.net

Bericht: Denise Hitzhaus



## Elternverein Hörbranz

# Familien-Winter-Flohmarkt 2013

Im November war die Aula der VMS Hörbranz erneut Schauplatz des Hörbranzer Familienflohmarkts, der bereits zum 3. Mal veranstaltet wurde!

An zahlreichen liebevoll eingerichteten Verkaufsständen wurden Waren aller Art wie etwa gut erhaltene Kleidungsstücke, Spielwaren, Computerspiele und Konsolen, Kinderwägen, Bücher und vieles mehr angeboten.

Auch diesmal haben sich zahlreiche, kleine Verkäufer mit ihrer Decke und den Schätzen eingefunden. Die vielen Kinder stellten ihr Verkaufstalent wahrlich unter Beweis und hatten großen Spaß am Feilschen und Verhandeln mit den Käufern. So war es kein Wunder, dass kaum einer ohne eine neue Errungenschaft nach Hause ging.

Mit von der Partie waren auch Werner und Isabella vom Schiverein Lochau, die das vielfältige Angebot ihres Vereins präsentierten. Mehr Informationen rund um den Verein und den Skikursen erhaltet ihr unter: schilau-sv-lochau.at oder beim Obmann Herrn Hemetsberger unter 0664 73930363!

Für die Bewirtung im „Flohmarkt-Café“, wo sich viele der Marktbesucher nach ihrer Shoppingtour einfanden, sorgte der Elternverein. Alle Besucher wurden mit verschiedensten warmen und kalten Speisen und hausgemachten Kuchen verwöhnt.

Alles in allem war es wieder ein toller Familienflohmarkt. Uns als Elternverein hat die Organisation und Durchführung viel Spaß gemacht!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, Verkäufern und Besuchern für die Unterstützung und Bereicherung dieser Veranstaltung und Martin Jochum für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in der Mittelschule!

Wir vom Elternverein wünschen Euch Allen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2014!

Bericht: Duran, Vesna, Sandra S., Sandra H., Roland und Petra





## Hundesportverein HSV Hörbranz Vereinsmeisterschaft 2013

Zum Finale des Hundesportjahrs fand am 16. November die Vereinsmeisterschaft des HSV Hörbranz statt. Auf dem Vereinsgelände wurden folgende Hundesportarten zur Prüfung angeboten:

**VT-Prüfung (Verkehrsteil):** Wie verhält sich der Hund im täglichen Leben wie z. B. auf der Straße, bei der Begegnung mit Fußgängern, Radfahrern oder Joggern?

**BH-VT-Prüfung (Begleithundeprüfung und Verkehrsteil):** Diese Prüfung benötigt man als Einstiegsprüfung für alle weiteren sportlichen Aktivitäten mit dem Hund.

**BGH-Prüfung (Begleithundeprüfung):** Hier hatten wir drei Kategorien: BGH-1, BGH-2, BGH-3.

Alle haben ihre Prüfungen bestanden. Als Vereinsmeister im BGH I, BGH II und BGH 3 wurde Monika Gröger vor Sabine Baldauf und Wolfgang Dietlein ermittelt.

## Amadeus-Agility-Worldcup 2013

Vom 6. bis 7. Dezember 2013 ging in Salzburg wieder der Amadeus-Agility-Worldcup im Rahmen der Pappas Amadeus Horse Indoors in der Salzburger Messehalle über die Bühne. Der HSV Hörbranz war mit

zwei Teams vertreten: Carola Derst mit s'Miley und Simone Fürpass mit Maddi. Bei 146 Startern am Freitag und 141 Startern am Samstag konnten beide mit tollen Plätzen punkten. Bei zwei Null-Fehler-Läufen erreichte Carola am Freitag den 15. und 48. Rang, sowie am Samstag den sensationellen 9. Rang. Simone landete mit einem Null-Fehler-Lauf auf dem 27. Rang. Auch ihr 60. Rang am Samstag

war ein toller Erfolg. Beide konnten sich für das kleine Finale (50 Prozent all jener, die durchgekommen sind) qualifizieren.

Der Hundesportverein Hörbranz verabschiedet sich nun in die Winterpause. Neue Termine und Frühjahrskurse werden termingerecht unter [www.hundesportverein-hoerbranz.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.com) publiziert.



Beim Agility wurde der Vereinsmeister in der Open Klasse bei recht anspruchsvollen Parcours – gestellt von Richter Willi Märker – ermittelt. Wir gratulieren Jaqueline Malang zum 1. Platz, Simone Fürpass zum 2. Platz und Anja Sperger zum 3. Platz.

Erstmals bei der Vereinsmeisterschaft fand auch eine Mantrail-Prüfung statt, die vom Mantrail-Spezialisten Johann aus Lustenau (Bergrettung) abgenommen wurde. Mantrailing ist die Suche nach vermissten Personen mithilfe von Hunden. Dabei orientiert sich der Hund an der tatsächlichen Duftspur des Menschen, an seinem Individualgeruch. Jeder der zwölf Teilnehmer bekam vor Ort sein Prüfungsergebnis von Prüfungsleiter und Mantrail-Spezialisten Johann aus Lustenau (Bergrettung) mitgeteilt. Alle haben bestanden!

Bei nasskaltem Wetter war dann jeder wieder froh, dass er im Vereinsheim mit Tee, Glühwein und leckerem Essen versorgt wurde. Ein spannender und ereignisreicher Tag fand bei tollen Gesprächen sein Ende und läutete die Winterpause im Vereinsheim ein.

## Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. November konnte Obfrau Birgit Tauscher wieder auf ein ereignisreiches, tolles Jahr zurückblicken und gleich zehn neue Mitglieder begrüßen, die zur Verstärkung des Teams maßgeblich beitragen werden. Weitere Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt: Elisabeth Adami als Schriftführer und Claudia Kloos als Kassier. Christiana Flax wurde für ihre zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Christian Kloos wurde Tage darauf beim Helferfest für seine 20-jährige Mitgliedschaft geehrt und aufgrund seines Engagements für den Verein in die Riege der „Ehrenmitglieder“ des HSV Hörbranz aufgenommen. Bericht: Elisabeth Adami



## Vorarlberger Fliegenfischer Besichtigung der neuen Teichanlage

Am Samstag den 30. November luden die Vorarlberger Fliegenfischer die Gemeindevertretung zur Besichtigung der neuen Teichanlage in Hörbranz in der Heribrandstraße ein.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die beiden Teiche, der Wasserkreislauf der Anlage und der Vorfilter genauer in Augenschein genommen. Die Wasseraufbereitung des Grundwassers für die Speisung der Teichanlage stieß auf besonderes Interesse bei den Gemeindevertretern.

Die Besichtigung des neuen Vereinshauses rundete die Veranstaltung ab und abschließend wurden bei einem gemütlichen Hock weitere Details der Anlage besprochen. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für die Unterstützung der Gemeinde Hörbranz in diesem Projekt der Vorarlberger Fliegenfischer recht herzlich bedanken.

Bericht: Christian Hauer im Auftrag der Vorarlberger Fliegenfischer  
[www.fliegenfischen.at.tf](http://www.fliegenfischen.at.tf)



## Turnerschaft Hörbranz Jahreshauptversammlung

Am Freitag den 29. November 2013 konnte Obmann Merbod Breier zahlreiche Mitglieder, Jugendliche und Ehrenmitglieder im Gasthof Rose begrüßen. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

dabei. Ebenso wurden die VLV- und VTS-Verbandstage von Abordnungen besucht.

Ein Highlight der Versammlung war wiederum die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Für 25 jährige Treue erhielt Helene Baumgärtner das goldene Ehrenzeichen. Das silberne für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit bzw. Riegenleitertätigkeit konnte der Obmann folgenden Personen an-

Der Obmann berichtete über ein sehr aktives Vereinsjahr. Es wurden zahlreiche vereinseigene Veranstaltungen durchgeführt, deren Höhepunkt das Nachwuchsmeeeting, durchgeführt als Alternativwettkampf, war. Hervorragend von Ruth Laninschegg organisiert, waren 70 Kinder im Alter von 4 - 10 Jahren mit Begeisterung am Sportplatz bei den Wettkämpfen

heften. Eva Kresser, Manuela Ludescher, Brigitte Pallhuber und Silke Sieber.

Besondere Anerkennung bekamen die Riegenleiter Ruth Laninschegg, Thomas Schlegel, Eva Kresser, Ingrid Giesinger und Sybille Ruesch. Ruth konnte uns auch noch die verdienten Vereinsmeister vorstellen. Überlegene Siegerin durch zahlreiche ausgezeichnete Wettkampfleistungen ist Chiara Schuler vor Marisa Fischnaller und Alexander Honeder.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Vereinsvorstandes für weitere zwei Jahre. Das altbewährte Team um Obmann Merbod Breier, Vize Ingrid Giesinger, Kassier Pius Fink, Schriftführerin Ingrid Köb und Fähnrich Helmut Stöb, wurde einstimmig wiedergewählt. Als neuer Leiter der Männerriege wurde Willi Köb bestellt. Als Kassaprüfer stellten sich Hildegard Erath und Stefan



Fischnaller zur Verfügung. Abschließend wurden die Höhepunkte des Vereinsjahres in Bildern präsentiert und ein gemeinsames Abendessen rundete den harmonisch verlaufenden Abend ab.

Bericht: Turnerschaft

## Adventkonzert des MV Hörbranz

Alljährlich am ersten Adventsonntag stimmt der Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Spies auf den Advent ein. Auch dieses Jahr war die Hörbranzener Pfarrkirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer gemeinsamen besinnlichen Begrüßung durch

Pfarrer Roland Trentinaglia und Vorstand Josef Berkman eröffnete der Musikverein mit der festlichen „Toccata für Orchester“ von Girolamo Frescobaldi das Konzert. Den Reigen der Solisten eröffnete unser Klarinettist Hubert Sigg im einfühlsamen Klassiker „The Rose“. Ein außergewöhnliches Arrangement vom Thema zum Film „Schindlers Liste“ war, dank des hervorragenden Solisten Klemens Mairer auf der Violine, der erste Höhepunkt des Konzerts. Aus dem Dunkel der Nacht kommend versetzte Horst Fechtig als Solist auf dem Dudelsack die Zuhörer in die schottischen Highlands.

Nach einer beschwingten „Petersburger Schlittenfahrt“ vermittelten zwei Blechbläserquartette mit ihrem Spiel von der Kirchenempore Turmbläseratmosphäre. Hier gilt ein besonderer Dank Werner Hansjakob für die Begleitung des Stückes „Tochter Zion“ auf der Orgel. Zum Abschluss dieses adventlichen Konzernachmittags sorgte der Musikverein Hörbranz mit dem „Westminster Coral“ für weihnachtliche Stimmung in die Hörbranzener Kirche.

Wir danken Ihnen für Ihren zahlreichen Besuch und die freundliche Unterstützung und wünschen der Bevölkerung auf diesem Weg schon ein gutes neues Jahr.

Bericht: Musikverein Hörbranz



Das Blechbläserensemble unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Spies begleitet vom Organisten Werner Hansjakob. Simon Vettori und Klaus Kienreich auf der Trompete, Richard Hödl und Hubert Lang auf dem Tenorhorn.



## Musikantenehrungen

Dieses Jahr veranstaltete der Blasmusikbezirk Bregenz erstmalig einen Ehrungsabend für alle Jubilare aus den verschiedenen Musikvereinen des Bezirks. Dieser Abend ersetzt die Ehrungen durch einen Funktionär auf den Konzerten der Vereine.

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier im Pfarrheim dankte Vorstand Josef Berkman unseren langgedienten Musikanten nun für ihre Tätigkeit im Verein. Als Besonderheit hob unser Vorstand hervor, dass alle vier Ehrenzeichenträger neben der musikalischen Arbeit im Verein auch noch weitere Aufgaben übernommen haben. Bernadette Sutter (Trompete) übernimmt schon seit Jahren das

Verteilen der Konzertplakate. Vera Kofler (Oboe) sorgt schon seit über 10 Jahren für Ordnung im Notenarchiv und hat besonders jetzt zu Beginn der Konzertvorbereitung eine sehr intensive Phase. Auch die kreative Verschönerung von Konzerten und Vereinsveranstaltungen durch Tisch- und Blumenschmuck verdanken wir immer wieder den geschickten Händen von Vera. Klaus Kienreich (Trompete) organisiert schon seit einigen Jahren das Aufhängen der Werbetransparente und übt in unserem Verein die verantwortungsvolle Tätigkeit des Kassaprüfers aus. Diese drei Musikanten erhielten im Frühjahr die silberne Verdienstmedaille des Vorarlberger Blasmusikverbands für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. Die goldene Verdienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Hubert Mangold (Klarinette), der seit vielen Jahren schon dem Vereinsausschuss als Beirat angehört, und neben der Organisation im Ausflugsteam vor allem erfolgreich die Sponsorensuche betreibt.

Vielen Dank an unsere Jubilare! Wir freuen uns auf noch viele Jahre mit Euch in den Reihen unseres Musikvereins Hörbranz.

Bericht: Musikverein Hörbranz

## Sozialsprengel Leiblachtal

### Erste Hilfe Notfallkurs

Ziel des Kurses ist es, die KursteilnehmerInnen mit der Hilfestellung nach Unfällen oder bei plötzlicher Erkrankung im Kindes- oder Säuglingsalter so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Der Erste Hilfe Kurs wird vom Sozialsprengel Leiblachtal in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz angeboten.

**Termine:** jeweils Montag, 13.01. (8.30 bis 11.30 Uhr), 20.01. und 27.01., (8.30 bis 11 Uhr)

**Ort:** Pfarrheim Hörbranz, Martinsraum

**Kosten:** 50 € / Paare 40 €

Anmeldung erforderlich!

**Der Kurs wird mit türkischer Übersetzung angeboten.**

### Eltern Kind Turnen

Das Eltern Kind Turnen startet unter der Leitung von Brigitte Köb montags ab 27. Jänner von 17 bis 18 Uhr und mittwochs, ab 29. Jänner von 16 bis 17 Uhr. Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen, bei Spiel und Spaß mitzumachen. Die Bewegungsübungen werden gezielt auf das Alter der Kinder angeboten. Anmeldung erforderlich!



### Vortrag

#### „Gesunde Ernährung für die ganze Familie“

Schon im Kindesalter können wir unseren Kindern helfen, Kinderkrankheiten wie z.B. Diabetes Typ 2, Herz- und Gefäßerkrankungen im späteren Leben entgegenzuwirken und ihnen so einen guten Start ins Leben zu schenken.

Es ist heutzutage jedoch nicht leicht, sich im Lebensmittelschubel zurechtzufinden. Das Angebot ist groß und die allgegenwärtige Werbung verspricht allerlei. Was stimmt davon wirklich? Welche Fette und Kohlenhydrate sind eigentlich gesund und warum? Zusatzlisten: Auf was muss ich achten, was sollte ich vermeiden?

Auf solche und ähnliche Fragen wird die Referentin an diesem Abend eingehen.

**Referentin:** Anna Servin

**Termin:** Di, 04.02., 19.30 Uhr

**Ort:** Pfarrheim Hörbranz, Martinsraum

### „Integrationsaktivitäten im Leiblachtal“

#### Deutsch- und Orientierungskurs-Fortgeschrittene

Der Deutsch- und Orientierungskurs ist ein Angebot, das Frauen im Leiblachtal die Möglichkeit bietet, in der Region einen Deutschkurs für Fortgeschrittene zu besuchen. Der Inhalt des Kurses ist umfangreicher und dient dem Verbessern der deutschen Rechtschreibung und Grammatik.

Leitung: Brunhilde Haider

**Termine:** Mo, 27.01. bis 09.04., jeweils montags und mittwochs, 8.30 bis 11.30 Uhr

**Dauer:** 60 UE

**Ort:** Schulzentrum Lochau – 1. Stock

**Kosten:** 49 €

Keine Kinderbetreuung. Anmeldung erforderlich!

Für weitere Information und Anmeldung steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550 Ingrid Vogel, DSA, MCD gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen können Sie dem Frühjahrsprogramm entnehmen, das Anfang Jänner im Sozialsprengel Leiblachtal oder auf der Homepage [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org) angefordert werden kann.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

## Baby- / Zwergentreff

Ein tolles Programm gab es für die Kleinen im November und Dezember.

Voll gefüllt war das Pfarrheim als das Kasperle uns das Märchen vom verzauberten Turnsack der Prinzessin erzählt hat. Bei Kuchen und Kaffee gabs dann noch ein gemütliches Beisammensein der Kinder, Mamas, Papas und Omas.

Liebe Kinder, das Kasperle kommt im Frühling wieder mit einer spannenden Geschichte!

Wir haben gesungen, eine Geschichte gelesen und ganz gespannt auf den Nikolaus gewartet. Groß waren die Augen der vielen Kinder, als der Nikolaus endlich da war. Der Nikolaus hat sich sehr über das Lied und das Gedicht für ihn gefreut. Jedes Kind durfte auf dem Schoß des Ni-



kolaus Platz nehmen für ein Foto. Für alle Kinder gabs als kleine Überraschung ein leckeres Klosamändle. Vielen Dank an Verena Kienreich für die musikalische Begleitung und an den Nikolaus für den Besuch.

Bericht: Baby- / Zwergentreff



### Babytreff

## Kinder lieben Bücher

Unter diesem Motto laden wir alle Kinder von 1 bis 4 Jahre mit ihren Eltern, Großeltern etc. zu einem Schnuppernachmittag in die Bücherei Hörbranz ein.

Dort gibt es eine riesige Auswahl an tollen Büchern und noch vieles mehr ...

Lasst euch überraschen!

Wir freuen uns über dein bzw. euer Kommen am:

**Dienstag, den 21. Jänner 2014  
ab 15.00 Uhr in der Bücherei Hörbranz**

Um einen tollen Nachmittag gestalten zu können, sind wir über eine Anmeldung unter 05573/85550-25 (Frau Vogel) oder email: [ingrid.vogel@sozialsprengel.org](mailto:ingrid.vogel@sozialsprengel.org) bis spätestens Donnerstag, 16.01.2014 dankbar.

Bericht: Babytreff



Das Organisationsteam

## Gemeinsame Vorfreude

Das Adventbasteln im Kloster Gwigen ist eine lieb gewonnene Tradition.

Zwischen 80 und 90 Teilnehmer hatten sich am 1. Adventssonntag zum gemeinsamen Basteln im Kloster Gwigen eingefunden. Ein ehrenamtliches Team der Katholischen ArbeitnehmerInnen Bewegung Hörbranz hatte auch heuer wieder zum „Advent erleben“ eingeladen.

Kinder in Begleitung von Mama, Papa, Opa, Oma, Onkel, Tante, ja sogar Göte oder Gota trafen sich zum Familienbasteltag. Da wurde fleißig ausgeschnitten, angemalt, gesägt, gebohrt und geflochten. Weihnachtskarten, Raum- und Tischschmuck aus vielerlei Materialien ließen im Laufe des Tages nicht nur die Kinderaugen leuchten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Kloster fand das Basteln gegen 16.30 – draußen wurde es schon dämmrig – mit einer kleinen Adventsfeier und dem Besuch vom Nikolaus einen stimmungsvollen Ausklang.

Bericht: Willi Rupp



man sieht, wie sich so viele Menschen mit ihrem Talent, mit Sachspenden und ihrem Zeiteinsatz für diesen guten Zweck einbringen.

Das ist nicht selbstverständlich und deshalb umso eindrucksvoller. Und deshalb ein riesiges DANKE vom Basarsteam. Bericht: Basarsteam

## Basar für Sr. Angela

Ein recht herzliches "Vergelt's Gott" allen aktiven und passiven Helfern, sowie allen Kunsthandwerkern und fleißigen Mitarbeitern, den spendablen Firmen, Vereinen und Einzelpersonen, allen Besuchern und Konsumenten. Und einfach allen die sich in irgendeiner Weise für den Basar für Sr. Angela eingesetzt haben, sei herzlich gedankt. Es ist jedes Jahr aufs Neue wieder ein tolles Erlebnis, wenn

## hörbranz

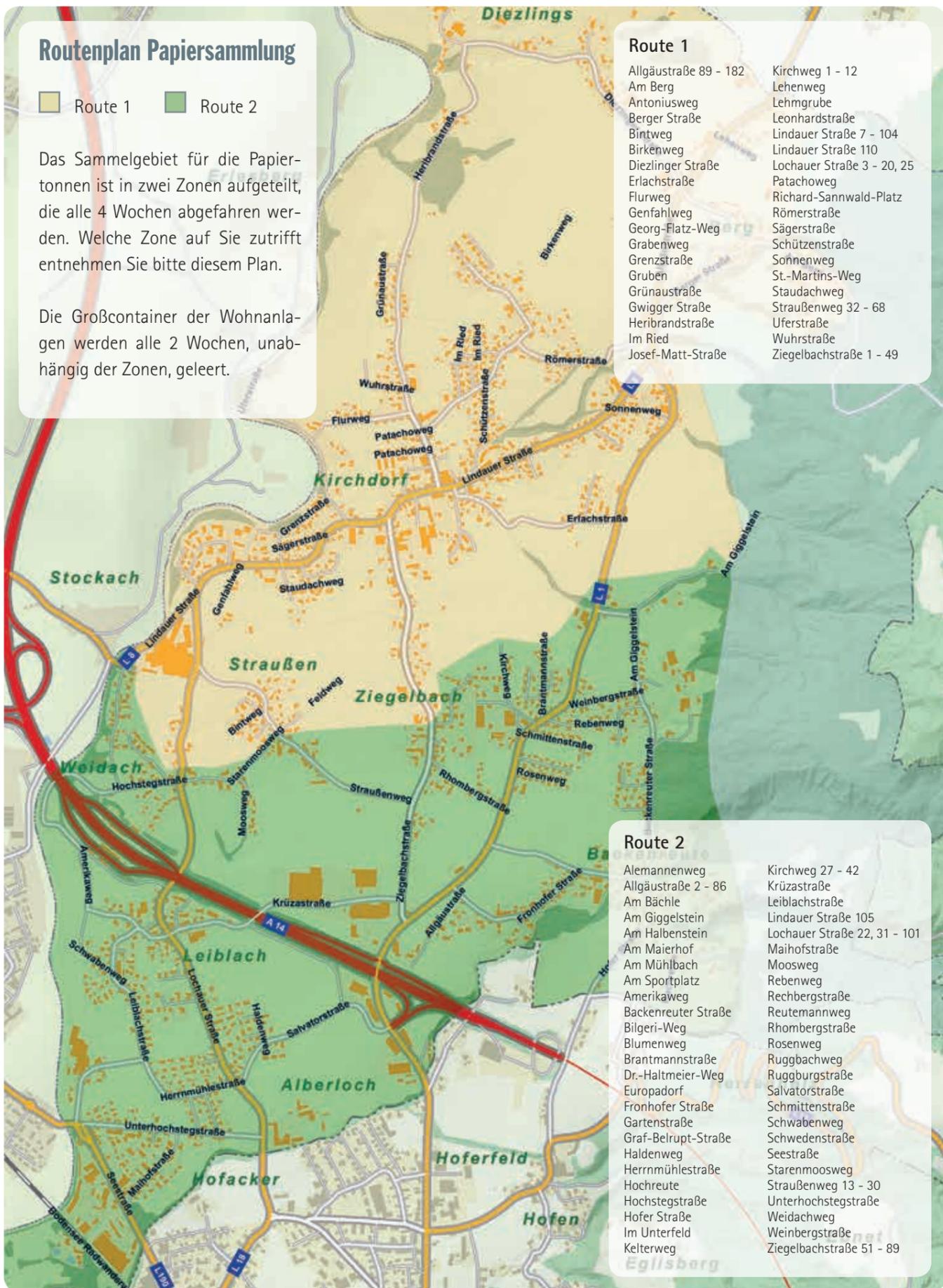
### Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Jänner bis Juni 2014

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
Mi 1	Neujahr	Sa 1		Sa 1	Bauhof	Di 1		Do 1	Staatsfeiertag	So 1	
Do 2	Papier R1 + WA*	So 2		So 2		Mi 2		Fr 2		Mo 2	Bauhof
Fr 3		Mo 3	Bauhof	Mo 3	Bauhof	Do 3		Sa 3	B	Di 3	
Sa 4	B	Di 4		Di 4		Fr 4	B	So 4		Mi 4	
So 5		Mi 5		Mi 5		Sa 5	Bauhof	Mo 5	Bauhof	Do 5	Papier R2 + WA*
Mo 6	Hl. 3 Könige	Do 6		Do 6		So 6		Di 6		Fr 6	B
Di 7		Fr 7	B	Fr 7	B	Mo 7	Bauhof	Do 7		Sa 7	Bauhof
Mi 8		Sa 8		Sa 8	Bauhof	Di 8		Do 8	Papier R2 + WA*	So 8	Pfingsten
Do 9		So 9		So 9		Mi 9		Fr 9	B	Mo 9	Pfingstmontag
Fr 10		Mo 10	Bauhof	Mo 10	Bauhof	Do 10	Papier R2 + WA*	Sa 10	Bauhof	Di 10	
Sa 11	B	Di 11		Di 11		Fr 11	B	So 11	Muttertag	Mi 11	
So 12		Mi 12		Mi 12		Sa 12	Bauhof	Mo 12	Bauhof	Do 12	
Mo 13	Bauhof	Do 13	Papier R2 + WA*	Do 13	Papier R2 + WA*	So 13	Palmsonntag	Di 13		Fr 13	
Di 14		Fr 14	B	Fr 14	B	Mo 14	Bauhof	Mi 14		Sa 14	B
Mi 15		Sa 15		Sa 15	Bauhof	Di 15		Do 15		So 15	G
Do 16	Papier R2 + WA*	So 16		So 16		Mi 16		Fr 16	B	Mo 16	Bauhof
Fr 17	B	Mo 17	Bauhof	Mo 17	Bauhof	Do 17		Sa 17	Bauhof	Di 17	
Sa 18		Di 18		Di 18		Fr 18	B	So 18		Mi 18	
So 19		Mi 19		Mi 19		Sa 19	Bauhof	Mo 19	Bauhof	Do 19	Fronleichnam
Mo 20	Bauhof	Do 20		Do 20		So 20	Ostern	Di 20		Fr 20	Papier R1 + WA*
Di 21		Fr 21	B	Fr 21	B	Mo 21	Ostermontag	Mi 21		Sa 21	B
Mi 22		Sa 22		Sa 22	Bauhof	Di 22		Do 22	Papier R1 + WA*	So 22	BH
Do 23		So 23		So 23		Mi 23		Fr 23	B	Mo 23	Bauhof
Fr 24	B	Mo 24	Bauhof	Mo 24	Bauhof	Do 24	Papier R1 + WA*	Sa 24	Bauhof	Di 24	
Sa 25		Di 25		Di 25		Fr 25	B	So 25		Mi 25	
So 26		Mi 26		Mi 26		Sa 26	Bauhof	Mo 26	Bauhof	Do 26	
Mo 27	Bauhof	Do 27	Papier R1 + WA*	Do 27	Papier R1 + WA*	So 27		Di 27		Fr 27	B
Di 28		Fr 28	B	Fr 28	B	Mo 28	Bauhof	Mi 28		Do 28	Bauhof
Mi 29		Sa 29	Bauhof	Sa 29	Bauhof	Di 29		Do 29	Christi Hmf.	So 29	
Do 30	Papier R1 + WA*	So 30		So 30		Mi 30		Fr 30		Mo 30	Bauhof
Fr 31	B	Mo 31	Bauhof	Mo 31	Bauhof			Sa 31	B		

**R** Restmüllabfuhr **BH** Bauhof geöffnet **G** Gelber Sack **B** Biomüllabfuhr **■** Papierabholung \* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen Großcontainer

**Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:**  
 Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr  
 Im Jänner und Februar bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

**Müllsäcke erhalten Sie:**  
 Bürgerservice zu den Öffnungszeiten  
 Adeg Markt Zubcic, Lindauer Straße 77



## Entsorgungskalender der Marktgemeinde Hörbranz von Juli bis Dezember 2014

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Di 1		Fr 1	B	Mo 1	Bauhof	Mi 1		Sa 1	Allerheiligen	Mo 1	Bauhof
Mi 2		Sa 2	Bauhof	Di 2		Do 2		So 2	Allerseelen	Di 2	
Do 3	Papier R2 + WA*	So 3		Mi 3		Fr 3	B	Mo 3	Bauhof	Mi 3	
Fr 4	B	Mo 4	Bauhof	Do 4		Sa 4	Bauhof	Di 4		Do 4	Papier R1 + WA*
Sa 5	Bauhof	Di 5		Fr 5	B	So 5		Mi 5		Fr 5	B
So 6		Mi 6		Sa 6	Bauhof	Mo 6	Bauhof	Do 6	Papier R1 + WA*	Sa 6	
Mo 7	Bauhof	So 7		Di 7		Fr 7	B	So 7	2. Advent	So 7	
Di 8		Fr 8	B	Mo 8	Bauhof	Do 8		Sa 8	Bauhof	Mo 8	Maria Empfängnis
Mi 9		Sa 9	Bauhof	Di 9		Fr 9		So 9		Di 9	
Do 10		So 10		Mi 10		Do 10		Mo 10	Bauhof	Do 10	
Fr 11	B	Mo 11	Bauhof	Di 11		Fr 11	B	So 11		Mi 10	
Sa 12	Bauhof	Di 12		Fr 12		Sa 12		Di 11		Do 11	
So 13		Mi 13		So 12		Mo 12		Mi 12		Fr 12	B
Mo 14	Bauhof	Do 14	Papier R1 + WA*	Sa 13	Bauhof	Do 13		Fr 14	B	Sa 13	
Di 15		Fr 15	Maria Hf.	Mo 14		Di 14		So 14	3. Advent	So 14	
Mi 16		Sa 16	B	Di 15	Bauhof	Mi 15		Sa 15	Bauhof	Mo 15	Bauhof
Do 17	Papier R1 + WA*	So 17		Do 16		Fr 16	B	So 16		Di 16	
Fr 18	B	Mo 18	Bauhof	Fr 17		So 17		Mo 17	Bauhof	Di 17	
Sa 19	Bauhof	Di 19		Sa 18	Bauhof	Di 18		Do 18		Mi 17	
So 20		Mi 20		So 19		Mi 19	Buř- u. Bettag (D)	Do 18		Do 18	Papier R2 + WA*
Mo 21	Bauhof	Do 21		Mo 20	Bauhof	Fr 20		Fr 19		Fr 19	B
Di 22		Fr 22	B	So 21		So 21		So 21	4. Advent	So 21	
Mi 23		Sa 23	Bauhof	Di 22		Di 22		Sa 22	Bauhof	Mo 22	Bauhof
Do 24		So 24		Mi 23		Fr 23		So 23		Di 23	
Fr 25	B	Mo 25	Bauhof	Do 24		Fr 24	B	Mo 24	Bauhof	Mi 24	Hl. Abend
Sa 26	Bauhof	Di 26		Fr 25		Sa 25	Bauhof	Di 25		Do 25	Christtag
So 27		Mi 27		Sa 26	Nationalfeiertag	So 26		Mi 26		Fr 26	Stephanitag
Mo 28	Bauhof	Do 28	Papier R2 + WA*	So 27	Bauhof	Mo 27	Bauhof	Do 27		Sa 27	B
Di 29		Fr 29	B	Di 28		Fr 28	B	So 28		So 28	G
Mi 30		Sa 30	Bauhof	Mo 29	Bauhof	Mi 29		Sa 29	Bauhof	Mo 29	Bauhof
Do 31	Papier R2 + WA*	So 31		Do 30		Do 30		So 30	1. Advent	Di 30	
				Fr 31	B	Fr 31	G			Mi 31	Silvester

**Öffnungszeiten im Bauhof für die Entsorgung von Sperrmüll/Problemstoffen:**  
 Samstag von 10.00-12.00 Uhr und Montag von 16.30-18.30 Uhr  
 Im Dezember bleibt der Bauhof an den Samstagen geschlossen!

**Müllsäcke erhalten Sie:**  
 Bürgerservice zu den Öffnungszeiten  
 Adeg Markt Zubcic, Lindauer Straße 77

**Restmüllabfuhr** BH Bauhof geöffnet G Gelber Sack B Biomüllabfuhr Papierabholung \* R1 = Route 1, R2 = Route 2, WA = Wohnanlagen Großcontainer

R Restmüllabfuhr BH Bauhof geöffnet G Gelber Sack B Biomüllabfuhr

## Vor 150 Jahren: Die „Tragödie von Lauterach“ Die Hörbranzer Fronleichnamskanonen wurden bei einer Verbrecherjagd eingesetzt

(Teil 1 von 2)

Josef Gasser war Fuhrmann und Bauer in Lauterach, „in der Mitte der dreißiger Jahre stehend, in zweiter Ehe lebend, Vater zweier Kinder, leidenschaftlicher Branntweinrinker, übelbeleumundet und mehrmals wegen Raufereien in gerichtliche Untersuchung gezogen, ein unbändiger Schütze und passionierter Wilderer, der den Vogel im Fluge schoß (...).“

Viele Zeitungen im In- und Ausland berichteten im Jänner 1864 über das Geschehen in Lauterach. Gasser hatte sich im Haus verschanzt, widersetzte sich seiner Verhaftung wegen Misshandlung seiner Frau und des Schwiegervaters und schoss auf „alle, die sich dem Haus näherten.“ Einzelne Zeitungen übernahmen oft „wortgetreu“ den Text einer anderen Zeitung. Inhaltlich gab es jedoch mehrere Versionen, die den Einsatz der Hörbranzer Kanonen betraf, die man zur Verbrecherjagd angefordert hatte.

Mehrere Zeitungen berichteten, dass man aus den Kanonen mit Steinen geschossen habe. Die ‚Volks- und Schützenzeitung‘ meldete, man habe – aus Mangel an Munition – die Kanonen mit Bleistücken geladen. Schützenhauptmann Christoph Hagen schrieb in der 1866 herausgegebenen Informationsschrift über die Hörbranzer Fronleichnamsschützen von eisernen Kanonenkugeln. Die Anzahl der abgegebenen Schüsse wurde entweder mit 10 oder mit 20 angegeben.

### Nürnberger Abendzeitung 23.1.1864: Der bayerische Beobachter, 31.1.1864:

„Am 19 Morgens nun hatte man zuerst zwei alte Kanonen von Hörbranz, die zu Prozessionen benützt werden, hergeholt und beschoß das Haus mit Steinen und dann endlich fand sich – kein Polizist – nein ein mutiger Handwerksgehilfe, der es gegen eine Belohnung von 100 fl übernahm, in das Haus einzudringen.“

### Neues bayerisches Volksblatt, 25.1.1864:

„Gestern Morgen hatte man zuerst zwei alte Kanonen von Hörbranz, die zu Prozessionen verwendet werden, hergebracht und beschoß das Haus mit Steinen. Das Haus wurde von zwei Seiten beschossen, wodurch fürchterliche Verwüstung angerichtet wurde. Es wurden ungefähr 20 Schüsse mit den Kanonen gethan.“

### Straubinger Tagblatt, 27.1.1864:

„Am 19 Morgens nun hatte man zuerst zwei alte Kanonen von Hörbranz, die zu Prozessionen benützt werden hergebracht und beschoß das Haus mit Steinen Und dann endlich fand sich kein Polizist – nein ein muthiger Handwerks-Geselle, der es gegen eine Belohnung von 100 fl übernahm in das Haus einzudringen Er schlug die Thüren ein und fand den Mörder in seinem Blute schwimmend Die Zündhütchen waren ihm ausgegangen und er hatte sich in der Verzweiflung die Adern geöffnet.“



Die Hörbranzer Kanoniere in „Aktion“ – ca. 1900

### Volks- und Schützenzeitung, 25.1.1864:

„Nach einem uns zugekommenen Briefe wurden aus den zwei von Hörbranz herbeigeschafften Kanonen zehn Schüsse auf das Haus abgefeuert, die jedoch, da das Geschütz in Ermangelung von passender Munition mit Bleistücken geladen wurde, ohne Wirkung blieben.“

### Kemptner Zeitung 27.1.1864:

„Dienstag den 19.1. brachte man 2 Kanonen der Gemeinde Hörbranz an Ort und Stelle Im Lauf des Vormittags wurden gegen 10 Kanonenschüsse auf Gassers Wohnung abgefeuert Die schlaflose Nacht die strenge Kälte die beginnenden Gewissensbisse, das Trommeln, Alarm blasen, die ungewöhnlich krachenden Kanonenschüsse und das Schreien des Volks mögen auf den Mörder zermalmend eingewirkt haben.“

Allgemeine Zeitung, 21.1.1864 / Regensburger Morgenblatt, 27.1.1864 / Landshuter Zeitung, 28.1.1864: „Dienstag den 19 brachte man zwei Kanonen der Gemeinde Hörbranz an Ort und Stelle Im Laufe des Vormittags wurden gegen 10 Kanonenschüsse auf Gassers Wohnung abgefeuert.“

### Die Fronleichnam-Schützenkompanie in Hörbranz, 1996:

Eine Episode brachte „(...) eines Tages eine ganz ungewöhnliche Aufgabe für die Kompanie, im engeren Sinne für die Artillerie. (...) Der Gendarmeriekommandant, der den Ernst der Lage erfasst hatte, entschloss sich sofort die Hörbranzer Kanonen kommen zu lassen. Noch am gleichen Vormittag trafen diese samt Bedienungsmannschaft ein. Das Feuer auf das Haus des Gasser wurde sogleich eröffnet. Die eisernen Kanonenkugeln richteten jedoch an dem aus Holz gebauten Haus wenig Schaden



Josef Gasser verkehrte regelmäßig in den Lauteracher Gasthäusern (Lithographie kurz vor 1900)

an. Zudem behaupteten einige Spötter, die Hörbranzer Kanonen hätten ‚um die Ecken geschossen‘. Die Beschießung wurde alsbald eingestellt und die Hörbranzer fuhr wieder heim.“

Ein interessanter Bericht war in der Vorarlberger Landeszeitung (21.1.1864) zu lesen, die einen Schweizer Artilleristen erwähnte:

„Dienstags, den 19. brachte man zwei Kanonen der Gemeinde Hörbranz an Ort und Stelle. Im Laufe des Vormittags wurden gegen zehn Kanonenschüsse auf Gasser's Wohnung abgefeuert, wobei sich ein gerade anwesender Schweizer Artillerist rühmlich auszeichnete.“ Kurze Zeit später wurde dann das Haus gestürmt: „Auf den Sturbefehl des Herrn Gendarmerie-Lieutenants trugen sich der beurlaubte Kaiserjäger Ferdinand Ibele und der frühere Kaierjäger Joseph Fröwis, beide von Bregenz, nach vorhergegangener Recognoscierung an, die Hausthüre zu sprengen und zu stürmen. Mittags 11 ¾ Uhr schlug Ibele die Thüre ein, beide drangen mit Josef Engstler aus Bludenz, derzeit zu Kennelbach, dem ehemaligen Gendarmen Rauter, Tischlermeister Friedrich Rietzler und mehreren Männern nach Zertrümmerung der Thüren ein, fanden endlich den Mörder in einer Ecke hinter der Stubenthür kauern gänzlich ermattet und erschöpft am Boden. Er hatte sich die Blutadern beider Hände mittels eines Rasiermessers theilweise durchschnitten und beiläufig drei Pfund Blut verloren. Die Zerstörung der blutbefleckten, fensterlosen Wohnung übersteigt jede Schilderung. Nach dem Schulhause zu den drei Toten mehr geschleppt als geführt (...) rief er einem Bekannten zu: ‚Gelt, was ho-nich tho!“

### Was war geschehen? Wie kam es zu dieser Bluttat?

Am Sonntag, 17. Jänner befand sich Josef Gasser im Gasthaus Sternen in Lauterach. Gasser und drei weitere Gäste spielten Karten (Tappspiel). Gasser trank 2 „Budel“ Schnaps. (Wie viel ist ein Budel?) Bald trank er eine dritte Budel, dann vier Schoppen (1 Schoppen = meist ½ Liter) Most und schließlich noch einen Budel Schnaps. Gegen 23 Uhr kehrte Gasser heim. Das Kind weinte, weil ihm ein Fuß weh tat. Gasser sagte zu seiner Frau: „Der Tod ist umsonst, das ist das Schönste!“ „Dann ging G. in die Stube und schlug dort alles zusammen, gerade wie ein wahnsinniger Mensch, Schüsseln, Häfen und zertrat das Licht.“ Er wurde gegen seinen im Haus befindlichen Schwiegervater sowie gegen seine Frau gewalttätig. Die Gattin flüchtete mit ihrem Kind durchs Fenster zu einem Nachbarn. Dieser ließ zum Schutz seinen Hund vor die Tür. Gasser erschoss den Hund. Am nächsten Morgen gingen Frau Gasser und Nachbar Kinz zum Gemeindevorsteher und berichteten von den Ereignissen der Nacht. Kinz ging

danach nach Bregenz, um Anzeige bei Gericht zu machen.

Schon in der Früh des 18. Jänner kam Gasser – er hatte ein geladenes

Gewehr bei sich – wieder in den „Sternen“ und trank dort eine Budel Schnaps und einen Schoppen Most. Der Gemeindediener wollte Gasser das Gewehr abnehmen, dieser weigerte sich jedoch: Immerhin leerte er das geladene Gewehr, indem er zum Fenster hinaus einen Schuss in die Luft abgab. Gasser ging nach Hause. Als einige Zeit später zwei Gendarmen (Mathias Erlinger und Franz Sprenger) vor Gassers Haus auftauchten und etwa 30 Schritte davon entfernt waren, krachten zwei Schüsse. Erlinger stürzte – in die Stirn getroffen – tödlich verletzt zu Boden. Sprenger konnte sich – am linken Arm und am Kopf verwundet – in Sicherheit bringen. (Er musste sieben Wochen im Bregenzer Spital verbringen. „Rechts zwischen der 8. und 9. Rippe sitzen ihm noch Pfosten – Anmerkung = zerhacktes Blei – im Leib.“) Gendarmerie aus Dornbirn wurde angefordert, ebenso 14 Mann der Finanzwache requiriert. Gegen 12 Uhr näherte sich Martin Gasser – ein entfernter Verwandter von Josef Gasser – dem am Boden liegenden und aus der Nase blutenden Erlinger, um ihn aus der Schusslinie zu bringen. Dabei wurde Martin Gasser mit einem gezielten Schuss in die Stirn getötet. „Gasser im Besitz dreier Gewehre, schoss mit Schrot und zerhacktem Blei auf alle sich dem Hause Nähernden. (...) Die außer Schussweite harrende Menschenmenge war auf ein- bis zweitausend Menschen angewachsen.“

Im Dachboden eines gegenüberliegenden Hauses hatten sich Gendarmerie-Lieutenant Wagmeister, ein Finanzwachmann, ein Bauer aus Lauterach sowie der Federhändler Blahut aus Böhmen versammelt. Gasser trat auf die Stiege vor seinem Haus und rief: „Bassa Teremtetem (Anmerkung: ungarischer Soldatenfluch), Bauern kommt mir nicht zu nahe!“ Wagmeister schoss, verfehlte Gasser jedoch. Dieser schoss aus dem Küchenfenster und traf Blahut, durch eine „Klimse“ (Spalt) tödlich in die Stirn. Blahut hatte das Gewehr des Gendarmen erhalten, indem er sagte, er sei auch Soldat gewesen. Drei Tote und einen Verletzten forderte die Auseinandersetzung. Unzählige Schüsse wurden in der Folge auf das Haus abgegeben, jedes Fenster wurde zerschossen. Die Kälte der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner sollte den „Meuchelmörder“, wie er bezeichnet wurde, schwächen. Auch die Schüsse mit den Hörbranzer Kanonen am nächsten Vormittag (19.1.) waren ein Teil dieser Taktik. (Obwohl die gesamte Vorgehensweise in dieser Angelegenheit ohne Übertreibung als höchst dilettantisch bezeichnet werden kann.) Nachdem das Haus sturmreif geschossen war, erfolgte um 11 ¾ die Erstürmung des Hauses, bei der Gasser schwer verletzt (siehe oben) gefunden wurde.

(Fortsetzung folgt)

Bericht: Willi Rupp

## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

**Zahirovic Advija**  
Raiffeisenplatz 11b/7  
05.01.1934

**Achberger Elfried**  
Heribrandstraße 14  
05.01.1923

**Biller Anna**  
Ziegelbachstraße 35  
05.01.1923

**Keckeis Hermine**  
Heribrandstraße 3 Top 4  
07.01.1934

**Sigg Anton**  
Diezlinger Straße 47  
07.01.1928

**Rast Alma**  
Heribrandstraße 14  
11.01.1915

**Bingger Georg**  
Heribrandstraße 14  
12.01.1927

**Prinz Maja**  
Ziegelbachstraße 7/2  
17.01.1930

**Sigg Franz**  
Lindauer Straße 98  
21.01.1931

**Sigg Severin**  
Lindauer Straße 11  
21.01.1929

**Beck Elsa**  
Gartenstraße 2  
22.01.1931

**Zani Margit**  
Moosweg 13  
28.01.1930

**Hagen Antonia**  
Lochauer Straße 77/2  
31.01.1934

**Fehr Charlotte**  
Allgäustraße 56  
31.01.1932

**Gassner Erich**  
Starenmoosweg 19  
31.01.1932

### Geburten

**Malang Elisa Marie**  
Schwedenstraße 5 Top 1  
15.11.2013

**Pflegel Jamie Daryl**  
Unterhochstegstraße 27 Top 2  
21.11.2013

**Strasser Liam**  
Lindauer Straße 36a/20  
28.11.2013

**Khouildi Amir**  
Erlachstraße 43 Top 1  
30.11.2013

**Gierner Elaine**  
Ziegelbachstraße 50 Top 5  
01.12.2013

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Liebherr Florian Franz und  
Marcus Silke, Hohenweiler**  
22.11.2013

### Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Geiger Günther Romed (62 J.)**  
Hochstegstraße 46/7  
26.11.2013

**Eller Marlise (62 J.)**  
Lochauer Straße 12 Top 2  
03.12.2013

## Herzliche Gratulation!



Johann Lapkalo - 90 Jahre



Erika und Walter Sutter - Goldene Hochzeit



Ida Reich - 90 Jahre

## Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

### Eltern - Kind

#### Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Treffpunkte für junge Familien

##### Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Zwergentreff

ist für „Zwergle“ im Alter von 2 bis 4 Jahren mit ihren Mamas,

Papas, Omas und Opas im Pfarrheim (Martinsraum). Der Zwergentreff findet in jeder geraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

##### Mütterverschnaudpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36  
Kontakt: Silke Loretz, T 0650 920 52 10

##### Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.  
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr  
Pfarrheim Hörbranz  
Kontakt: Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

##### Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.  
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren  
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr

auch während der Ferien  
Ziegelbachstraße 14  
T 05573 200 33  
Leiterin: Gabriele Sinz

### Kindergarten

**Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten**  
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

*Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!*

### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

#### ... für Volksschüler:

Mittagstisch  
(an Schultagen MO – FR)  
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.  
Nachmittagsbetreuung (MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg, T 05573/82222-115

#### ... für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

(an Schultagen MO, DI, DO) von 12.30 bis 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum  
T 05573/82344

#### Öffentlicher Spielplatz Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

### Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Läden werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.  
Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr  
Staudachweg

### Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltags empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:  
ganztägig bzw. halbtägig;  
von Montag bis Freitag  
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter [www.sozialsprengel.org/fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

### Jugend

#### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Mittwoch bis Samstag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind „FILM.AB“, „MISCH.BAR“ und die „LUNCH.TIME“.

### Jugendraum Hörbranz:

Donnerstag, Samstag 15 – 18 Uhr  
**Jugendraum Lochau:**  
Mittwoch 17 – 20 Uhr,  
Freitag 18 – 21 Uhr

**INFO.BÜRO** (Jugendraum Lochau):  
Mittwoch 14 – 16 Uhr Beratung, Begleitung und Unterstützung in schwierigen Situationen.

#### Aktuelle Infos:

[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Senioren

#### Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter [www.sozialzentrum-hoerbranz.at](http://www.sozialzentrum-hoerbranz.at)

#### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:  
Montag bis Freitag  
von 07.30 bis 16.00 Uhr  
T 05573/85544, F 05573/20086  
[kpvh-hoerbranz@aon.at](mailto:kpvh-hoerbranz@aon.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

### Allgemein

#### Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 85550

#### Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau  
Mobiltel: 0664 883 98 585  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
Bürozeiten:  
Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr  
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Montag, Mittwoch und Freitag  
18.00 – 20.00 Uhr  
Sonntag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 05573/82344-20

#### Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag  
9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 – 12.00 Uhr  
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen  
Sie bitte unserer Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

### Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 28.01.2014 Dr. Trplan  
 So, 29.01.2014 Dr. Bannmüller  
 Mo, 30.01.2014 Dr. Bannmüller  
 Di, 31.01.2014 Dr. Bannmüller  
 Mi, 01.01.2014 Dr. Trplan

Sa, 04.01.2014 Dr. Michler  
 So, 05.01.2014 Dr. Anwander  
 Mo, 06.01.2014 Dr. Trplan

Sa, 11.01.2014 Dr. Anwander  
 So, 12.01.2014 Dr. Fröis

Sa, 18.01.2014 Dr. Stuckenberg  
 So, 19.01.2014 Dr. Bannmüller

Sa, 25.01.2014 Dr. Bannmüller  
 So, 26.01.2014 Dr. Trplan

Sa, 01.02.2014 Dr. Michler  
 So, 02.02.2014 Dr. Anwander

### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
 Sonntagen und Feiertagen:  
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
 Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600  
 Dr. Fröis, 05573/83747  
 Dr. Michler, 05574/44300  
 Dr. Stuckenberg, 05573/83747  
 Dr. Trplan, 05573/85555

### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093  
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

### Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

### Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz  
 05573/85511-0  
 Martin-Apotheke Lochau  
 05574/44202

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Samstag 11.01.2014  
 Freitag 24.01.2014

#### Restmüll und Biomüll

Samstag 04.01.2014  
 Freitag 17.01.2014  
 Freitag 31.01.2014

#### Papiertonne

Do. 02.01.2014 (Route 1 + Wohnanlagen)  
 Do. 16.01.2014 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 30.01.2014 (Route 1 + Wohnanlagen)

#### Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Montag 13.01.2014  
 Montag 20.01.2014  
 Montag 27.01.2014

#### Telefon Bauhof: 82222-280

### Turnerschaft Hörbranz:

Info: Merbod Breier, Tel. 82545

#### Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr  
 Mittwoch, 18.00 Uhr  
 Freitag, 17.00 Uhr  
 jeweils Sportzentrum Sandriesel

#### Fit for Fun

Jeden Montag  
 alte Halle 20.15 Uhr

#### Aerobic

jeden Montag und Mittwoch  
 neue Halle Mittelschule 20.00 Uhr

#### Turnzwerge

jeden Donnerstag  
 neue Halle Mittelschule 17.00 Uhr

#### Männerriege

jeden Mittwoch  
 alte Halle 20.00 Uhr

## Termine & Veranstaltungen

### Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

### Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von  
 18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren  
 19.00 - 20.00 Uhr: Damen  
 20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

### Seniorengymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr  
 Leitung: Sams Elsa, T 73/ 82183

### Anti-Osteoporose:

jeden Mittwoch,  
 8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr  
 Mittelschule Hörbranz  
 Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

### Gymnastik im Sitzen (auf dem Stuhl):

für Männer/Frauen  
 jeden Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr  
 Leitung: B. Gaugelhofer, T 73/83719

### Wandern:

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr,  
 oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

### Mo, 30. Dezember, 17.30 - 21.00 Uhr

Freiwillige Blutspende  
 Turnhalle Hörbranz  
 Österreichisches Rotes Kreuz

### Mi, 8. Jänner, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz

### Sa, 11. Jänner, 8.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschnauaufnahme  
 Kindergarten Brantmann

### Sa, 11. Jänner, 20.00 Uhr

Raubritterball  
 Raubritter  
 Leiblachtalsaal

### Mo, 13. Jänner, 8.30 - 11.30 Uhr

Mo, 20. Jänner, 8.30 - 11.00 Uhr  
 Mo, 27. Jänner, 8.30 - 11.00 Uhr  
 Erste Hilfe Notfallkurs  
 Anmeldung erforderlich!  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz

### Mi, 15. Jänner, 9.00 - 11.00 Uhr

Zwergentreff  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz, Martinsraum

### Sa, 18. Jänner, ab 19.30 Uhr

Parzellenball Backenreute/Fronhofen  
 Faschings- und Funkenzunft Ruggburg  
 Pfarrsaal Hörbranz

### Di, 21. Jänner, ab 15.00 Uhr

Kinder lieben Bücher  
 Anmeldung erforderlich!  
 Babytreff / Sozialsprengel Leiblachtal  
 Bücherei Hörbranz

### Mi, 22. Jänner, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz

### Mo, 27. Jänner, 8.30 - 11.30 Uhr

Deutsch- und Orientierungskurs Fortge-  
 schrittene  
 Anmeldung erforderlich!  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Schulzentrum Lochau

### Mo, 27. Jänner, 17.00 - 18.00 Uhr

Eltern Kind Turnen  
 Anmeldung erforderlich!  
 Sozialsprengel Leiblachtal

### Mi, 29. Jänner, 9.00 - 11.00 Uhr

Zwergentreff  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz, Martinsraum

### Mi, 29. Jänner, 16.00 - 17.00 Uhr

Eltern Kind Turnen  
 Anmeldung erforderlich!  
 Sozialsprengel Leiblachtal

### Fr, 31. Jänner, ab 19.00 Uhr

Fuaßballerball  
 FC Hörbranz  
 Leiblachtalsaal

### Di, 4. Februar, 19.30 Uhr

Vortrag: „Gesunde Ernährung für die  
 ganze Familie“  
 Sozialsprengel Leiblachtal  
 Pfarrheim Hörbranz

### Sa, 15. Februar, ab 19.00 Uhr

Ringerball  
 AC Hörbranz  
 Leiblachtalsaal

### Sprechstunden Gemeindeamt

#### Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 13.01.2014  
 Montag, 20.01.2014  
 Von 16.00 - 18.00 Uhr  
 Bitte um Terminvereinbarung

#### em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 09.01.2014  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Rechtsanwältin Mag. R. Eberle

Donnerstag, 16.01.2014  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

#### Notar Dr. Fussenegger

Mittwoch, 23.01.2014  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 18.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 T: 82222-0

Immer informiert:  
 Unter [www.leiblachtal-erleben.eu](http://www.leiblachtal-erleben.eu)  
 sind Veranstaltungsübersichten aller  
 Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!  
 Ebenfalls empfehlenswert:  
[www.energieregion-leiblachtal.eu](http://www.energieregion-leiblachtal.eu)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at